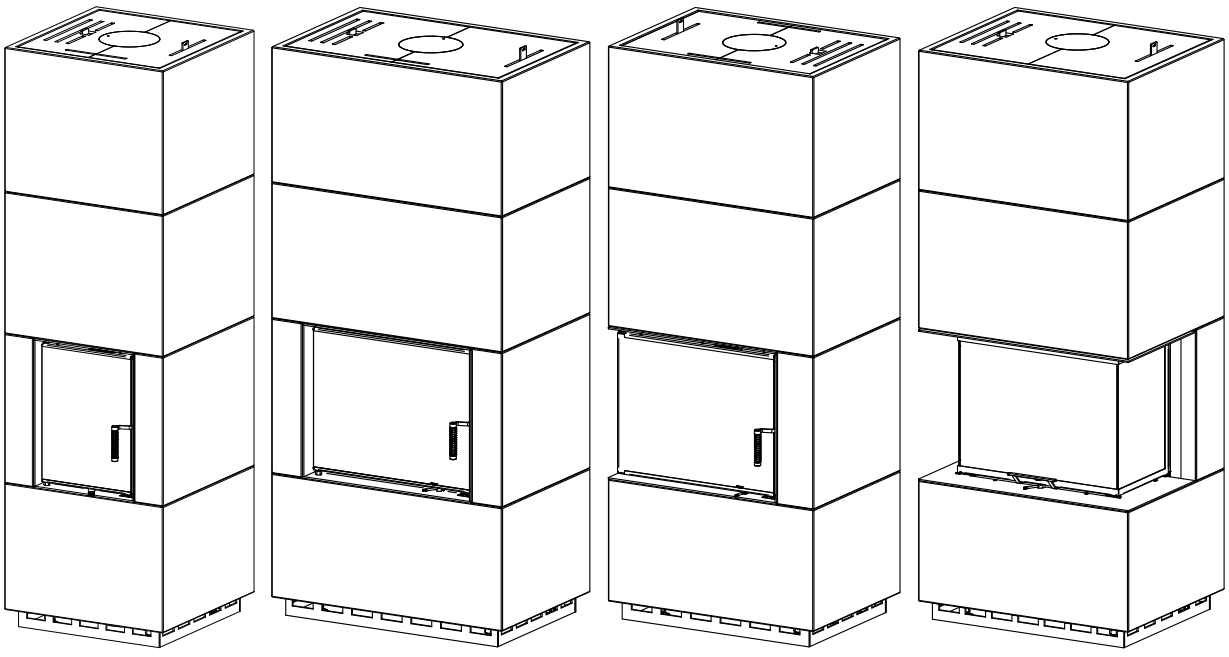
Bedienungsanleitung / DE
Modulare Kamine BLOX

Operation manual / EN
Modular fireplaces BLOX

Návod k obsluze / CZ
Modulární krby BLOX

Manuale operativo / IT
Camini modulari BLOX



hoxter

DE / Bedienungsanleitung
Modulare Kamine BLOX 1
EN / Operation manual
Modular fireplaces BLOX 19
CZ / Návod k obsluze
Modulární krby BLOX 33
IT / Manuale operativo
Camini modulari BLOX 49

Obsah

1.	Einleitung	4
2.	Sicherheit	4
3.	Brennstoff	6
4.	Betrieb des modularen Kamins	7
5.	Reinigung und Wartung	10
6.	Was ist im Falle einer Störung zu tun?	12
7.	Garantie und Kundendienst	13
8.	Demontage, Recycling und Entsorgung	14
9.	Technische Daten	15

1. EINLEITUNG

- Lesen Sie die Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Betrieb beginnen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entstehen. Für diese Schäden kann keine Garantie übernommen werden.
- Die Installation darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Durchführung können Verletzungen und Sachschäden auftreten!
- Die Beachtung dieser Anleitung und eine fachgerechte Installation gewährleisten einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb.
- Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen und europäischen Normen zu beachten.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, nachdem Sie sie gelesen haben.

2. SICHERHEIT

Die Produkte von Hoxter arbeiten mit sehr hohen Temperaturen, daher kann die Oberfläche sehr heiß sein!

Um gefährliche Bedingungen zu vermeiden, befolgen Sie diese Richtlinien:

Halten Sie die Tür immer geschlossen, auch wenn das Produkt nicht brennt. Öffnen Sie sie nur zum Zünden, Nachlegen und Reinigen. Die Tür, der Griff, der Hebel, das Glas und die Betonhülle sind während des Betriebs heiß – es besteht Verbrennungsgefahr! Wenn Sie die Tür öffnen, den Lufthebel oder den Hebel der Drosselklappe betätigen, während das Gerät in Betrieb ist, verwenden Sie den mitgelieferten Schutzhandschuh.
Lassen Sie Kinder oder Personen mit eingeschränkter Gefahrenwahrnehmung nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des modularen Kamins.

2.1 Standort

Bei der Wahl des richtigen Standorts für den Speicherofen sollten folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

- Der Aufstellungsort des Speicherofens muss von der Bauaufsichtsbehörde (Bezirksschornsteinfegermeister) genehmigt werden.
- Bei der Installation muss ein ausreichender Zugang zum Gerät, zum Rauchfang und zum Schornstein für die Reinigung und die regelmäßigen Überprüfungen gewährleistet sein.
- Mindestabstände zu Wänden und brennbaren Materialien.
- Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

- Das Gerät darf in folgenden Räumen nicht aufgestellt werden:

  - Räumen welche keine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleisten können
  - Räumen, wo brennbare und explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden
  - Räumen, wo technische Einrichtungen einen Unterdruck gegenüber der Außenumgebung erzeugen (Ventilatoren, Abzüge, Lüftungs- oder Heizungsanlagen, belüftete Trockner usw.).

2.1.1 Betrieb mit anderen Heizgeräten

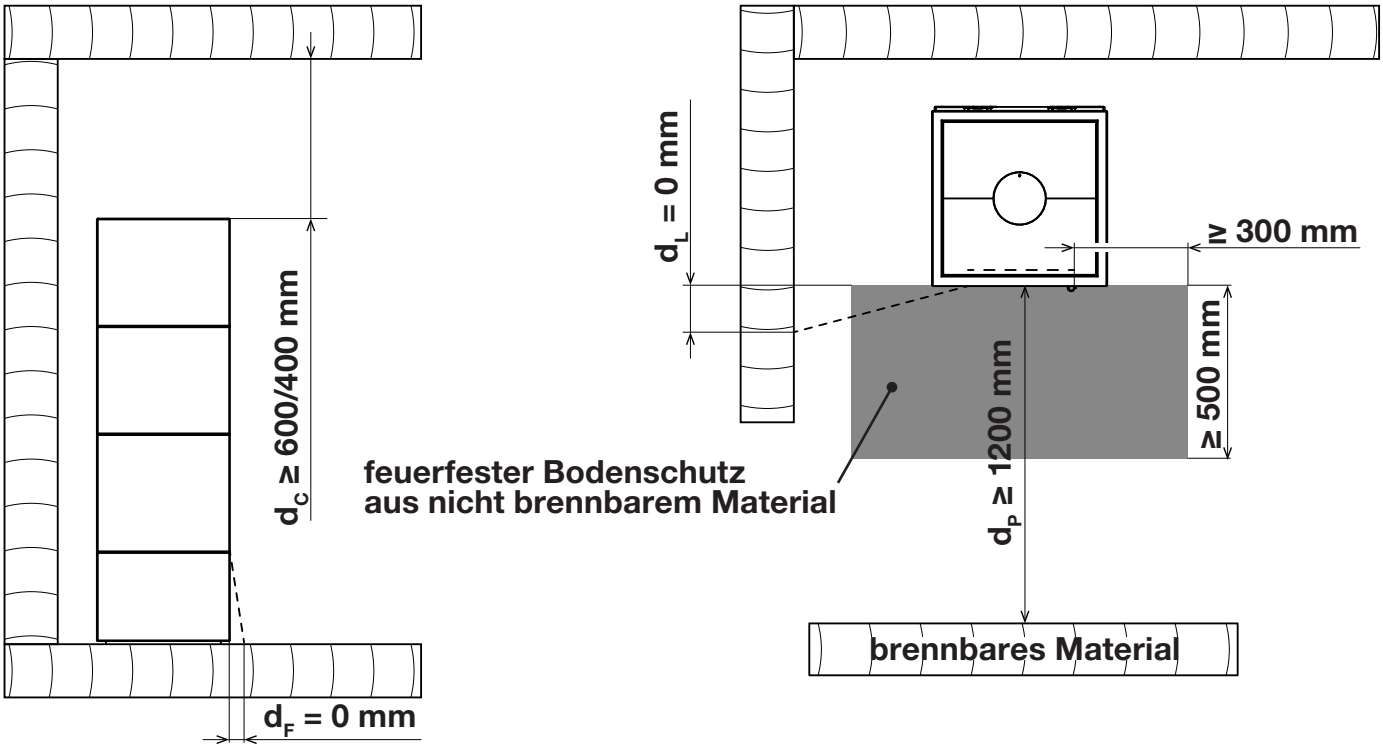
Wenn das Gerät gleichzeitig mit einem anderen Heizgerät betrieben wird, muss Folgendes sichergestellt sein:

- Alle Sicherheitsnormen werden eingehalten, einschließlich einer korrekten und ausreichenden Zufuhr von Verbrennungsluft
- Die Emissionsgrenzwerte werden eingehalten

2.2 Weitere Sicherheitsabstände

m sichtbaren Brandbereich muss ein Mindestabstand $d_P \geq 1200$ mm eingehalten werden, wenn eine direkte Wärmestrahlungsenergie auf brennbare Materialien einwirken kann (brennbare Gebäudeteile, Holz, Möbel, Dekorationstextilien, Teppiche, Vorhänge usw.). Vor einer verglasten Fläche beträgt der seitliche Sicherheitsabstand mindestens 300 mm. Brennbare Gegenstände im Sichtbereich des Feuers und in Abständen, die geringer sind als der Sicherheitsabstand, können Feuer fangen. Außerhalb des Sichtbereichs des Feuers muss ein Mindestabstand von 200 mm zu brennbaren Materialien (brennbare Gebäudeteile, Holz, Möbel, Dekostoffe, Teppiche, Vorhänge usw.) eingehalten werden. Messen Sie den Abstand des sichtbaren Feuerbereichs vom Türrahmen des Geräts.
Die zulässige Mindesthöhe über dem Gerät zu einer Decke aus brennbarem Material beträgt $d_C = 600$ mm und zu einer Decke aus nicht brennbarem Material $d_C = 400$ mm.

Zum Schutz gegen Funkenflug muss auf brennbaren Bodenarten (Teppich, Holzboden, Kork usw.) eine nicht brennbare Unterlage (Keramik, Stein, Glas oder Metall) mit einer Mindestabmessung von 500 mm nach vorne und 300 mm zu den Seiten hin angebracht werden. Der Abstand wird vom Türrahmen des Speicherofens aus gemessen.



2.2.1 Zuluftanschluss für die Verbrennung

Der Speicherofen darf nur in Räumen betrieben werden, in denen eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet werden kann.

- Für das Gerät muss eine ausreichende Zufuhr von Außenluft gewährleistet sein. Die Verbrennung von 1 kg Holz erfordert ca. 12 m^3 Luft.
- Für einen störungsfreien Betrieb muss eine geeignete Luftzufuhr zum Flansch an der Unterseite des Geräts gewährleistet sein:

  - Wir empfehlen, den möglich kürzesten Weg für den Zuluftanschluss zu wählen und die Richtung der Leitung so wenig wie möglich zu ändern.
  - Der Querschnitt des Zuluftanschlusses ist anhand der Arbeitsdiagramme (siehe TR-OL, Regelwerk des Ofen-Luftheizungsbauhandwerks) zu ermitteln.
  - Die Verbrennungsluftleitungen müssen aus nicht brennbarem, formstabilem Material bestehen.
  - Kondenswasserbildung ist durch entsprechende Dämmung der Leitung zu vermeiden.

- Zum Anschluss der externen Verbrennungsluftleitung dient ein Flansch im unteren Teil des Einsatzes. Der Anschluss muss gesichert werden. Die Geräte können einen oder mehrere externe Verbrennungslufteinlässe haben. Bei mehreren Einlässen ist ein Einlass mit einem Flansch versehen und die anderen sind mit einer Abdeckung verschlossen. Der Flansch und die Abdeckung sind austauschbar.
- Abluftgeräte (z.B. Lüftungsgeräte, Dunstabzugshauben), die gleichzeitig mit dem Speicherofen im selben Raum betrieben werden, können Probleme mit der unbedingt erforderlichen Verbrennungsluft des Speicherofens verursachen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass im Raum kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung entsteht.

2.3 Offener Betrieb

Betreiben Sie den modularen Kamin von Hoxter nur bei geschlossener Tür, damit keine Rauchgase in den Raum entweichen und keine heiße Glut herausfallen kann.

Der modulare Kamin ist für den Betrieb mit geschlossenen Türen ausgelegt. Öffnen Sie die Tür nur so lange, wie es zum Nachlegen von Brennstoff erforderlich ist, oder wenn der modulare Kamin nicht heizt und abgekühlt ist.

Beim Betrieb mit offener Tür ist der Wirkungsgrad des modularen Kamins um ein Vielfaches geringer als beim Betrieb mit geschlossener Tür.
Im offenen Betrieb können Rauchgase, die sich negativ auf den menschlichen Körper auswirken, in den Wohnraum gelangen. Außerdem besteht die Gefahr von umherfliegenden heißen Partikeln, die Verbrennungen oder Brand verursachen können. Längerer Betrieb bei geöffneter Tür beschädigt die Türdichtung.

2.4 Anschluss an den Schornstein

Vor dem Anschluss des Speicherofens an den Schornstein muss die Größe und der Zustand des Schornsteins überprüft werden (nach den jeweiligen örtlichen Bauvorschriften). Außerdem muss die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins nach DIN EN 13384 schriftlich dokumentiert werden.
Bei der Berechnung des Schornsteins müssen die Parameter des Ofens und die Tatsache berücksichtigt werden, dass bei geöffneter Tür (beim Nachlegen von Holz) eine größere Menge an Luft und Rauchgasen als im Normalbetrieb sicher abgeleitet werden kann.
Der Abgasweg darf nicht verkleinert werden. Mehrere Feuerstellen können nur an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn sie mit einem selbstschließenden Türmechanismus ausgestattet und nach DIN EN 16510 zertifiziert sind. Die Berechnung muss dann nach DIN EN 13384.
Bei der Installation sind die Normen DIN EN 15287, DIN EN 13384 bzw. die für diesen Gerätetyp geltenden Vorschriften in den Ländern zu beachten, in denen sie installiert werden.

2.5 Schornsteinbrand

Wenn der Schornstein nicht ordnungsgemäß gewartet und regelmäßig gereinigt wird, kann sich Ruß an den Schornsteinwänden ablagern und eine durchgehende Schicht bilden. Im Extremfall können Funken aus dem Feuerraum in den Schornstein gelangen und die Rußschicht beim Verbrennen des Holzes entzünden.
Daher ist eine regelmäßige Reinigung des modularen Kamins, des Rauchabzugs und des Schornsteins erforderlich. Wenn Sie nach einer längeren Betriebsunterbrechung aufheizen, sollten Sie unbedingt zuerst prüfen, ob das System irgendwo verstopft ist.

Die beste Vorbeugung gegen Schornsteinbrände ist die regelmäßige Wartung des modularen Kamins und die Reinigung von Abgaswegen und des Schornsteins. Wenden Sie sich bitte an Ihren Ofen- und Schornsteinfeger, um einen Wartungsplan für Geräte und Schornsteine zu erhalten.

Einen Schornsteinbrand erkennt man an den Flammen, die aus der Schornsteinmündung schießen, an den starken Funken, die herausfliegen, und an dem starken Rauch und Geruch aus dem modularen Kamin.
In diesem Fall:

- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Schließen Sie den Zuluftanschluss zum modularen Kamin.
- Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände aus der unmittelbaren Umgebung des Schornsteins.
- Versuchen Sie niemals, einen Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen, bevor die Feuerwehr eintrifft. Die Temperatur bei einem Schornsteinbrand kann bis zu 1 300 °C erreichen. Das Wasser würde sich sofort in eine große Menge Dampf verwandeln, die den Schornstein zum Bersten bringen könnte.
- Wenden Sie sich nach einem Brand an Ihren Schornsteinfeger, um den Zustand des Schornsteins zu beurteilen.

2.6 Zuluftanschluss

Der modulare Kamin ist technisch für den Zuluftanschluss von außen geeignet. Wenn Ihr modularer Kamin bei der Aufstellung nicht an diesen externen Zuluftanschluss angeschlossen wurde, müssen Sie durch Lüften sicherstellen, dass genügend Zuluft im Raum vorhanden ist. Verwenden Sie den modularen Kamin nicht zusammen mit anderen Wärmegeräten oder Geräten, die einen Unterdruck in einem geschlossenen Raum erzeugen. Die Bauteile zur Steuerung des Zuluftanschlusses zum modularen Kamin dürfen in keiner Weise verändert werden.

2.7 Unbefugte technische Änderungen

Es ist verboten, in irgendeiner Weise in die Konstruktion des modularen Kamins einzugreifen. Bei nicht genehmigten technischen Änderungen übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Sicherheit des Geräts und die Garantie erlischt automatisch. Es dürfen nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwendet werden.

3. BRENNSTOFF

Verwenden Sie niemals feuchtes (frisches) Holz zum Heizen, da dies die Lebensdauer des modularen Kamins schnell verkürzt. Je feuchter das Holz ist, desto mehr verschmutzen das Schauglas, die Feuerraumauskleidung und der Rauchkanal einschließlich des Schornsteins. Das Heizen mit nassem Holz erhöht die Wahrscheinlichkeit von Schornsteinbränden und der Korrosion von Metallteilen des modularen Kamins.

Verbrennen Sie im modularen Kamin keine anderen Brennstoffe als die, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Verbrennen Sie unter keinen Umständen flüssige Brennstoffe, Abfälle oder beschichtetes Holz. Sie schaden nicht nur dem Gerät, sondern auch der Umwelt. Zum Anzünden verwenden Sie dazu geeignete Feuerzeuge und auf keinen Fall Benzin, Alkohol, Verdünner usw.

Die Nichtbeachtung dieses Punktes führt zum Erlöschen der Garantie für den modularen Kamin von Hoxter.

3.1 Erlaubter Brennstoff

Um den erforderlichen Trocknungsgrad zu erreichen, muss das Holz mindestens 18 Monate lang an einem sonnigen und gut belüfteten Ort gelagert werden.

Im modularen Kamin von Hoxter darf nur unbehandeltes Holz mit einer Restfeuchte von max. 18 -20 % verbrannt werden. Verwenden Sie niemals frisches Holz. Frisches Holz hat etwa den dreifachen Feuchtigkeitsgehalt und die Hälfte des Heizwertes von trockenem Holz. Bei der Verwendung von frischem Holz wird die optimale Verbrennungstemperatur im Feuerraum nicht erreicht, was zu übermäßigem Ruß, Teer und anderen Schadstoffemissionen führt.

Die Energiemenge, die in einem Kilogramm Holz enthalten ist, ist für alle Holzarten ungefähr gleich. Die verschiedenen Holzarten unterscheiden sich in ihrer Dichte. Weiches Holz (Fichte, Kiefer, Pappel, Tanne) hat eine geringere Dichte und ist zum Anheizen geeignet. Hartes Holz (Eiche, Buche, Esche) hat eine höhere Dichte, brennt mit ruhiger Flamme, erzeugt eine gleichmäßige Glut und ist für regelmäßiges Heizen besser geeignet als weiches Holz.

3.2 Empfohlene Brennstoffmenge

Füllen Sie niemals mehr als die maximal zulässige Holzmenge ein. Eine Überschreitung der maximalen Menge kann den modularen Kamin beschädigen. Regelmäßige Überhitzung führt zu irreversiblen Schäden am Keramikglas und anderen Teilen.

Der modulare Speicherkamin ist für den Langzeitbetrieb mit geringer Häufigkeit des Nachlegens ausgelegt. Zu Beginn des Heizvorgangs dringt die Wärme der Glastür in den Raum ein, die im weiteren Verlauf durch die Strahlungswärme der gesamten Oberfläche des Ofengehäuses ersetzt wird.

Damit der modulare Speicherkamin ordnungsgemäß arbeitet, entzünden Sie zu Beginn des Heizzyklus die empfohlene Brennstoffmenge. Geben Sie die zweite empfohlene Brennstoffmenge erst nach vollständigem Abbrand der ersten Charge zu. Auf diese Weise wird eine optimale Wärmespeicherung sichergestellt. Das nächste Anheizen darf frühestens nach Ablauf der in der Tabelle angegebenen Mindestzeiten nach dem vollständigen Abbrennen der vorherigen Brennstoffmenge erfolgen.

Bei einem modularen Konvektionskamin kann immer dann nachgelegt werden, wenn die vorherige Menge abgebrannt ist.

Befeuern Sie den modularen Speicherkamin jedes Mal mit zwei empfohlenen Brennstoffmengen mit einem Mindestabstand von einer Stunde zwischen den Mengen. Die Verlängerung der aktiven Brennphase mit weiteren Holzmengen, kann zu einer Zersetzung des Einmauerungsmaterials führen.

Typ	Speicherbetrieb			Konvektionsbetrieb	
	Minimale Menge	Maximale Menge insgesamt	Nächstes Nachlegen	Minimale Menge	Maximale Menge insgesamt
H60	2,2 kg	4,5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H60T	2,5 kg	5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H83	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
H83T	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
E75	1,7 kg	3,5 kg	3 h	1,2 kg	2,5 kg
U77	1,7 kg	3,5 kg	2 h	1,2 kg	2,5 kg

Typ	Warmwasserbetrieb				
	Minimale Menge	Maximale Menge insgesamt			
H60W (WTR)	1,5 kg	3 kg		-	-

Der Zeitpunkt für das nächste Nachlegen ist erst erreicht, nachdem die vorherige Holzmenge zur Glut verbrannt ist.

4. BETRIEB DES MODULAREN KAMINS

4.1 Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie alle beigefügten Dokumente und andere Gegenstände, die nicht zum Feuerraum gehören, aus dem modularen Kamin. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es zu Geruchsbelästigungen kommen, die durch das Verbrennen der Oberflächenbehandlung von Dichtungen und Dichtungsmassen entstehen, stellen Sie daher sicher, dass der Raum mit dem modularen Kamin belüftet ist. Wenn der Ofensetzer, der das Produkt installiert hat, dies nicht bereits getan hat, vergewissern Sie sich, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Fenster und Türen des Raums, in dem sich der modulare Kamin befindet, sind geöffnet, so dass der Raum gut belüftet ist
- der modulare Kamin an einen funktionstüchtigen Schornstein angeschlossen ist
- der Luftschieber im Deckel des modularen Speicherkamins geöffnet ist
- verwenden Sie zum ersten Anheizen nicht mehr als die minimale zulässige Holzmenge

4.2 Ablauf der ersten Inbetriebnahme

Wenn die Bedingungen gemäß den Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme erfüllt sind, gehen Sie wie folgt vor:

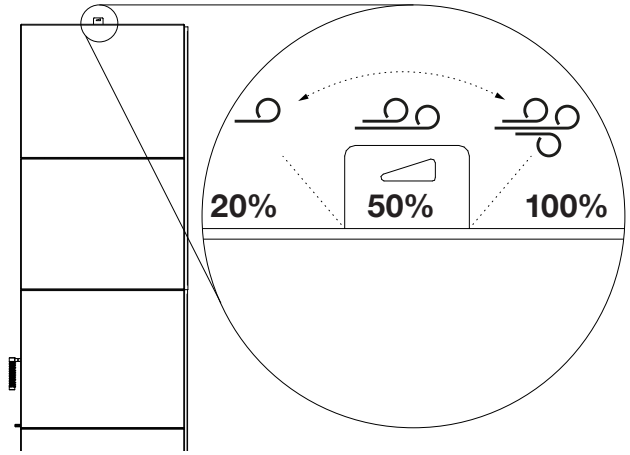
1. befeuern Sie Ihr Modell nur mit der minimal zulässigen Holzmenge
2. nach dem Ausbrennen des Brennstoffs folgt eine technologische Pause von mindestens 24 Stunden
3. führen Sie die Befeuerung mit der Mindestmenge mit einer technologischen Pause noch zweimal durch, insgesamt dreimal

Führen Sie die erste Inbetriebnahme nur mit der minimal zulässigen Holzmenge dreimal hintereinander im Abstand von 24 Stunden nach jeder Befeuerung durch.

4.3 Betätigung der Drosselklappe

Modulare Kamine BLOX sind mit einem Hebel ausgestattet, mit dem der Schornsteinzug bei Bedarf reduziert werden kann. Die Einstellung erfolgt durch Verschieben des Hebels in die gewünschte Position, die Richtung ist auf dem Hebel markiert. Bei der Minimaleinstellung ist die Drosselklappe aus Sicherheitsgründen immer noch zu 20 % geöffnet.

Die Oberfläche des modularen Kamins erreicht während des Betriebs hohe Temperaturen und es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Benutzen Sie bei der Bedienung des Hebels einen Handschuh!



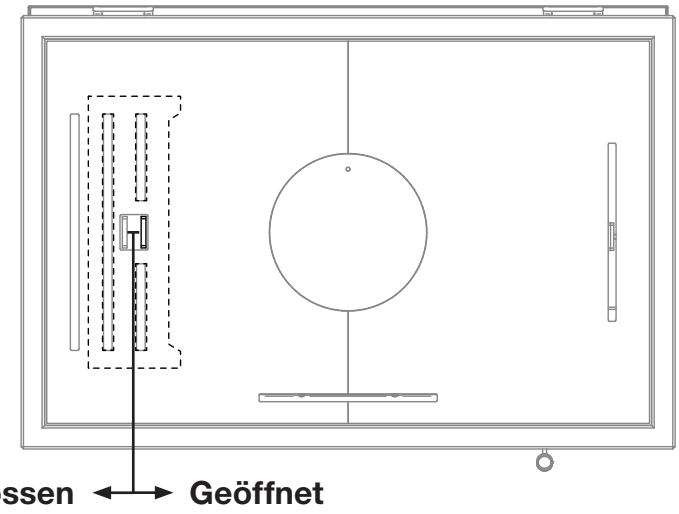
Bei höherem Schornsteinzug schließen Sie die Klappe, um optimale Verbrennungsbedingungen – ein stabiles Feuer – zu erreichen. Wenn die Flamme nicht stabil ist, stellen Sie die Klappe so ein, um diesen Zustand zu erreichen.

4.4 Steuerung des Lüftungsreglers im Deckel (nur bei Speicherausführung)

Modulare Kamine BLOX mit Speicherung sind mit einem Schiebehebel am Deckel ausgestattet, der einen teilweisen Konvektionsbetrieb und somit schnellere Wärmeabgabe ermöglicht. Die Einstellung erfolgt durch Bewegen des Hebels in die gewünschte Position.

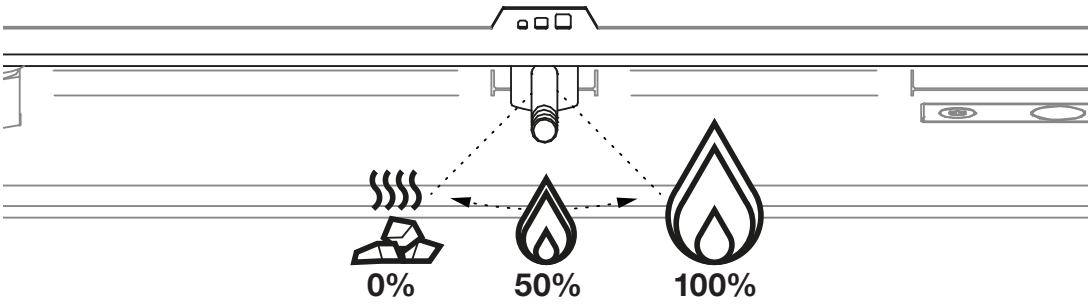
Die Oberfläche des modularen Kamins erreicht während des Betriebs hohe Temperaturen und es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Benutzen Sie bei der Bedienung des Hebels einen Handschuh!

Durch Öffnen des Hebels der Blechabdeckung des Speichers schaltet der modulare Kamin auf Konvektionsbetrieb um. Beachten Sie unabhängig von der Position des Hebels am Lüftungsregler im Decke , die vorgeschriebenen Mengen und Zeitintervalle für den Speicherbetrieb.



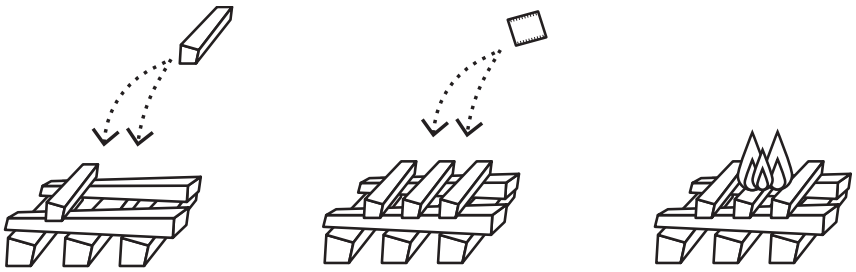
4.5 Anzünden und anschließendes Heizen

1. Vergewissern Sie sich, dass sich in der Brennkammer nicht zu viel Asche vom vorherigen Gebrauch befindet. Die durchgehende Ascheschicht darf nicht mehr als –2 cm unterhalb der Unterkante der Türöffnung liegen.
2. Stellen Sie den Luftregler in die Position 100 %. Dadurch wird eine ausreichende Luftzufuhr für die Zündung gewährleistet. Beachten Sie immer das deutlich gekennzeichnete Symbol auf der Türschiene.



3. Öffnen Sie die Tür des modularen Kamins und legen Sie die empfohlene Brennstoffmenge in die Mitte des Feuerraums. Legen Sie zuerst die größeren Holzstücke und dann die kleineren Stücke darauf. Achten Sie darauf, dass die Luft zwischen den Holzstücken strömen kann.
4. Legen Sie zwischen die kleinen Stücke der oberen Anzündholzreihe ein Anzünderstück und zünden Sie dieses an.
5. Schließen Sie die Tür und beobachten Sie das Feuer, bis es vollständig entfacht ist. Wenn das Feuer nicht brennt, warten Sie, bis alle Gase aus der Brennkammer entwichen sind, und wiederholen Sie dann Schritt 4.
6. Wenn sich die gesamte Menge entzündet hat, stellen Sie den Luftregler in die Position 50 %.

Schließen Sie niemals die Luftversorgung, wenn Flammen sichtbar sind, da dies die Verbrennungsqualität und den Speicherofen beeinträchtigt. Legen Sie keinen Brennstoff in den Feuerraum ein, wenn Flammen zu sehen sind, denn wenn Sie die Tür öffnen, können die Rauchgase in den Raum entweichen. Während des Heizens dehnen sich die Metallteile des modularen Kamins durch die Wärmeausdehnung aus, was zu Knackgeräuschen führen kann, welche die Funktion des Geräts nicht beeinträchtigen.



Zünden Sie das Feuer in der Brennkammer immer von oben an, da der Brennstoff so besser und sauberer verbrennt.

7. Öffnen Sie die Tür nur, wenn es unbedingt notwendig ist, und greifen Sie nicht in den Verbrennungsprozess ein. Lassen Sie die Menge ausbrennen. Die nächste Menge nach der angegebenen Zeit nachlegen. Öffnen Sie die Tür langsam, damit kein Rauch in den Raum entweicht, und legen Sie die empfohlene Brennstoffmenge nach.
8. Wenn die gesamte Menge bereits verbrannt ist, stellen Sie den Luftregler in die Position 0 %.
   Dadurch wird verhindert, dass Verbrennungsluft in die Kammer gelangt, und die Speicherdauer verlängert sich. Das Glutbett bleibt viel länger heiß in der Kammer und die Hitze entweicht nicht durch den Schornstein.

Bei aktiver Verbrennung (sichtbares Feuer) niemals den Regler der Verbrennungsluft schließen und das Feuer nicht ersticken! Die in den Ofen strömende Luft kühlt das Keramikglas ab. Wenn der Verbrennungsluftregler im laufenden Abbrand geschlossen wird, kann es zu einer Überhitzung und zu irreversiblen Veränderungen der Kristallstruktur des Materials Es entsteht die Gefahr einer Verpuffung durch Luftmangel im Brennraum..



4.6 Betrieb mit elektronischer Steuerung

Wenn Ihr modularer Kamin mit einer elektronischen Verbrennungssteuerung ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen für die elektronische Verbrennungssteuerung, wenn Sie diese verwenden.

4.7 Betrieb in der sogenannten Übergangszeit

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des modularen Kamins ist ein ausreichender Schornsteinzug erforderlich, der u. a. von der Außentemperatur abhängt. Im Winter, wenn die Außentemperatur niedrig ist, hat der Schornstein den größten Zug. Das Problem mit dem ausreichenden Zug kann in der so genannten Übergangszeit (Herbst/Frühjahr) auftreten. Höhere Außentemperaturen verschlechtern die Verbrennung und erhöhen die Rauchentwicklung. Diese unerwünschten Auswirkungen können wie folgt vermieden werden:

- Verwenden Sie zum Anzünden kleinere Holzstücke, um höhere Temperaturen zu erreichen und den Schornstein schneller aufzuheizen.
- Lassen Sie den Luftregler während des gesamten Brennvorgangs auf Maximum stehen.
- Verwenden Sie nur gut getrocknetes Holz mit einer Restfeuchte von weniger als 18 %.

5. REINIGUNG UND WARTUNG

5.1 Glasreinigung

Vergewissern Sie sich vor der Reinigung des modularen Kamins, dass der Feuerraum abgekühlt und der modulare Kamin kalt ist. Die Häufigkeit der Reinigung und die Intensität der Wartung (des modularen Kamins, des Rauchabzugs, des Schornsteins) hängen von der Qualität des verbrannten Holzes ab. Wenn der modulare Kamin längere Zeit nicht in Betrieb war, muss der Schornstein vor dem Heizen auf Verstopfungen überprüft werden.

Verwenden Sie niemals flüssige Glasreiniger. Die Verwendung von Flüssigreinigern kann irreversible Schäden am Glas, den Dichtungen und anderen Teilen des modularen Kamins zur Folge haben. Diese Fälle fallen nicht unter die Garantiebedingungen. Trockenreinigung mit einem Hoxter-Reinigungsschwamm durchführen. Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein angefeuchtetes Tuch, auf das Sie eine kleine Schicht feiner Asche aus dem Feuerraum auftragen.

Der modulare Kamin von Hoxter ist mit hochwertigem Keramikglas ausgestattet und verfügt über die sogenannte Selbstreinigungsfunktion von Keramikglas. Die Luft, die dem Feuerraum zugeführt wird, „spült“ das Glas von innen ab und entfernt den Schmutz vom Glas. Eine gute Luftregulierung und die Verwendung von trockenem Holz sorgen für sauberes Glas, das nicht häufig gereinigt werden muss. Reinigen Sie das Glas nach dem Öffnen der Tür von innen.
Der Hoxter-Reinigungsschwamm ist im Lieferumfang des modularen Kamins enthalten. Sie können bei Ihrem Ofensetzer einen neuen Reinigungsschwamm bestellen.

Durch die Einhaltung der empfohlenen Brennstoffmengen, die Verwendung von ausreichend getrocknetem Holz und die richtige Luftdosierung erreichen Sie einen sauberen Verbrennungsprozess und eine häufige Reinigung der Scheibe ist nicht erforderlich. Für die Reinigung von Glas empfehlen wir den Hoxter-Reinigungsschwamm, der speziell für Keramikglas entwickelt wurde.

5.2 Reinigung des Warmwasseraustauschers BLOX H60W (WTR)

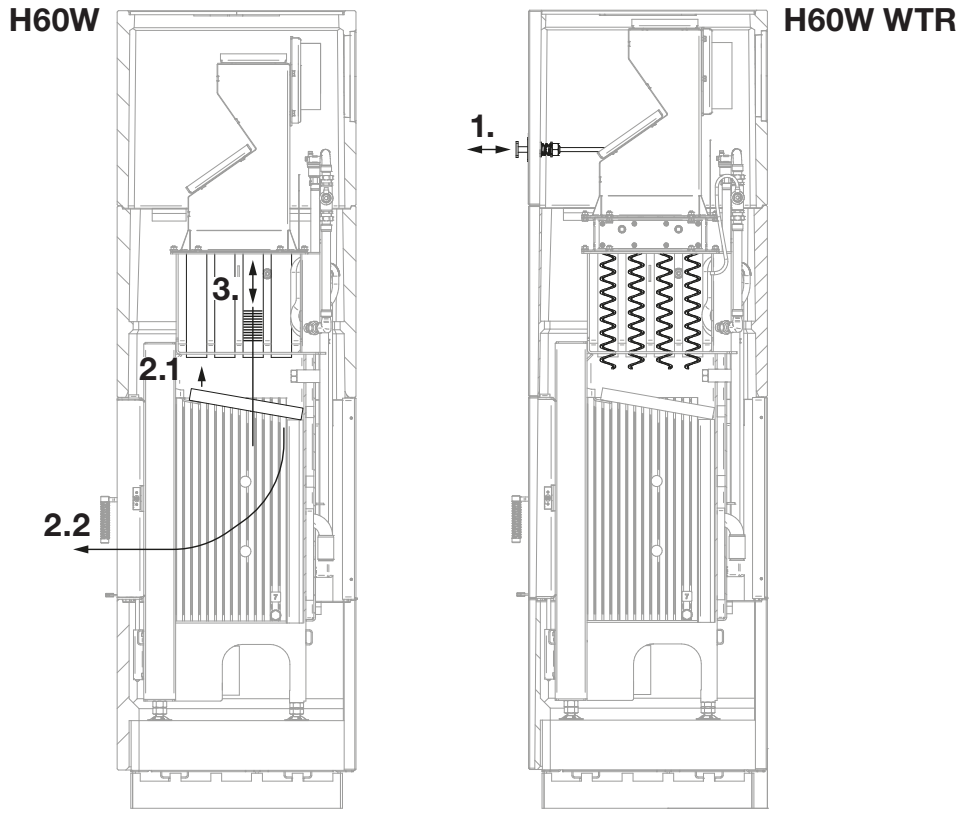
Um die gleiche Effizienz des Warmwasseraustauschers zu gewährleisten, muss dieser mindestens einmal im Monat gereinigt werden. Eine Vernachlässigung der Reinigung kann zu irreparablen Schäden am Kamineinsatz führen.

Reinigen Sie nur abgekühlte Geräte.
Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.

Es gibt zwei Arten von Warmwasserwärmetauschern:

A Manuell gereinigter BLOX H60W:
1. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.
2. Entfernen Sie den Deflektor im oberen Teil der Brennkammer.
3. Reinigen Sie alle Rohre des Abgaswegs mit der mitgelieferten Bürste über ihre gesamte Länge.
4. Reinigen Sie den Feuerraum.

B Integrierter Reiniger BLOX H60W WTR
1. Drehen Sie den Hebel des Reinigers mindestens zehnmal bis zum Anschlag.



5.3 Asche entleeren

Der modulare Kamin von Hoxter verwendet die modernste und effizienteste Methode der rostfreien Verbrennung. Dadurch wird das Holz effektiv bis auf die feinsten Teile der Asche verbrannt. Die Asche setzt sich am Boden der Brennkammer ab und beeinflusst den weiteren Verbrennungsprozess positiv. Es ist nicht notwendig, die gesamte Asche aus dem modularen Kamin zu entfernen. Entfernen Sie die Asche in regelmäßigen, der Heizintensität angepassten Abständen. Die durchgehende Ascheschicht darf nicht mehr als –2 cm unterhalb der Unterkante der Türöffnung liegen.

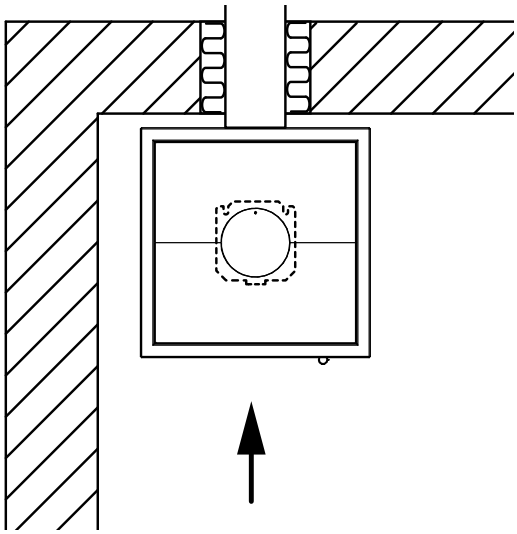
Die Asche kann noch 24 Stunden nach dem Verbrennen Glut enthalten. Entfernen Sie Asche immer nur aus dem kalten und vollständig ausgekühltem modularen Kamin! Legen Sie die entnommene Asche dann für 24 Stunden in einen nicht brennbaren Behälter, der von brennbaren Materialien entfernt ist.

Halten Sie eine minimale Ascheschicht (ca. 1 cm) am Boden des Feuerraums, um eine gute Holzverbrennung zu fördern. Verwenden Sie die überschüssige Asche aus dem Kamin als hochwertigen ökologischen Dünger in Ihrem Garten.

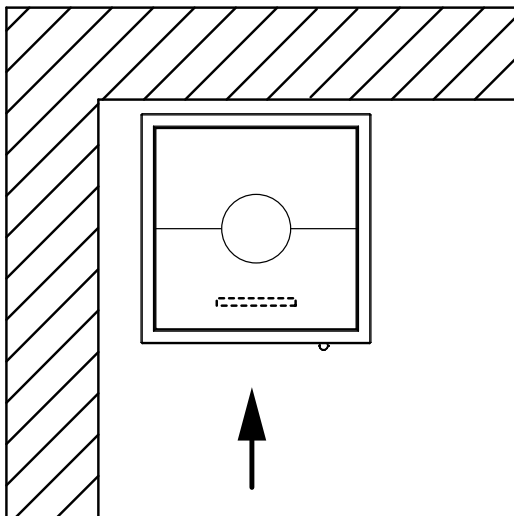
5.3.1 Zugang zur Revisionsöffnung

Die Speicheröfen sind mit einer Revisionsöffnung ausgestattet, die sich unter der oberen Abdeckung befindet. Bei horizontaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung oben auf der Stahlhaube, bei vertikaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung in vertikaler Position über der Tür. Am Aufstellungsort muss um das Gerät herum ausreichend Platz für den Zugang zur Revisionsöffnung vorhanden sein.

Zugang bei horizontaler Abgasführung



Zugang bei vertikaler Abgasführung



5.4 Regelmäßige Wartung durch einen Fachmann

Die jährliche professionelle Wartung des modularen Kamins sollte Folgendes umfassen:

- Reinigung des Feuerraums und des Abgasrohrs
- Kontrolle der Dichtungen und des Türöffnungsmechanismus
- Kontrolle des Zuluftanschlusses und der Luftregulierung

Wir empfehlen, Ihren modularen Kamin vor Beginn jeder Heizsaison von einem professionellen Ofensetzer überprüfen zu lassen. Wir empfehlen den präventiven Austausch aller Türdichtungen im Abstand von zwei Jahren.

Wenn der modulare Kamin längere Zeit nicht benutzt wurde, müssen modularer Kamin, Schornstein und Rauchfang überprüft werden.

6. WAS IST IM FALLE EINER STÖRUNG ZU TUN?

Störung	Ursache	Beseitigung
Stark verschmutztes Glas	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Luftmangel im Ofen	Halten Sie den Luftregler beim Brennen zwischen der mittleren und der maximalen Position.
	andere Ursache	Wenden Sie sich an die Firma, die das Produkt installiert hat.
Schlechten Brennverhalten oder Erlischen des Feuers	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Luftmangel im Ofen	Bewegen Sie den Luftregler langsam in die maximale Position.
	Unzureichender Schornsteinzug	Stellen Sie die Position der Schornsteinzugklappe mit dem Hebel ein.
		Beachten Sie das Kapitel über Heizmethoden in der Übergangszeit.
	andere Ursache	Wenden Sie sich an die Firma, die das Produkt installiert hat.
Austritt von Rauch in den Raum beim Nachlegen	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Unzureichender Schornsteinzug	Stellen Sie die Position der Schornsteinzugklappe mit dem Hebel ein.
		Beachten Sie das Kapitel über Heizmethoden in der Übergangszeit.
	Tür wurde zu schnell geöffnet	Beachten Sie das Verfahren zum Anzünden und Nachlegen.
	Nachlegen von Holz im falschen Stadium der Verbrennung	Beachten Sie das Verfahren zum Anzünden und Nachlegen.
Das Holz verbrennt zu schnell oder der Holzverbrauch ist zu hoch	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Nichtbeachtung der empfohlenen Brennstoffmenge	Verwenden Sie die angegebene Menge zum Heizen.
	Falsche Luftregulierung bei der Verbrennung	Beachten Sie das Verfahren zum Anzünden und Nachlegen
	offene Tür	Schließen Sie die Tür vollständig.
Geräusche aus dem modularen Kamin	Wärmeausdehnung von Stahl	Beim Erhitzen/Abkühlen des modularen Kamins dehnt sich das Material aus/ zieht sich zusammen und kann ein knackendes oder quietschendes Geräusch verursachen. Die Funktionalität des Produkts wird in keiner Weise beeinträchtigt und dies ist kein Grund zur Beanstandung.

7.GARANTIE UND KUNDENDIENST

7.1 Wichtige Informationen

Wir empfehlen, Ihren modularen Kamin vor Beginn jeder Heizsaison von einem professionellen Ofensetzer überprüfen zu lassen. Wir empfehlen den präventiven Austausch aller Türdichtungen im Abstand von zwei Jahren.

Die Produkte von Hoxter sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und haben eine lange Lebensdauer. Der gesamte Produktionsprozess unterliegt einer sorgfältigen Kontrolle, um Reklamationen zu vermeiden. Die Installation dieses Produkts erfordert Fachkenntnisse und darf daher nur von geschulten Unternehmen unter Berücksichtigung der geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

7.2 Kundendienst

Wenden Sie sich bitte an die Firma, die Ihr Gerät installiert hat, wenn Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Produkt durchführen oder planen müssen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Garantiekarte.

7.3 Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum der abgeschlossenen Installation des modularen Kamins durch einen Fachbetrieb beim Endkunden. Während der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf nachweisbare Material- und Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind, behoben. Auf das Gehäuse des modularen Kamins wird eine Garantie von 5 Jahren gewährt. Für alle mechanischen Teile und die Teile im Feuerraum gilt eine 2-jährige Garantie. Die Garantie erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß von Teilen. Durch den Austausch von Bauteilen wird die Gesamtgarantiezeit nicht verlängert. Für die ersetzten Teile gilt die gesetzliche Garantiezeit.

7.4 Garantiebedingungen

- Die Installation des modularen Kamins darf nur von einem Fachbetrieb nach unseren Anweisungen und den örtlichen Normen durchgeführt werden.
- Es ist verboten, technische Änderungen am modularen Kamin vorzunehmen.
- Bei der Bedienung des modularen Kamins muss der Bediener die vorgegebene Bedienungsanleitung beachten.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Mikrorisse und ungleichmäßige Verfärbungen von Betonteilen.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die während des Transports oder durch unsachgemäße Lagerung entstanden sind.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß des modularen Kamins.
- Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Überhitzung des modularen Kamins verursacht werden, d.h. durch Nachlegen von zu viel Brennstoff oder die Verwendung von verbotenem Brennstoff.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf akustische Erscheinungen, die durch schnelle Temperaturänderungen von Metallteilen verursacht werden.
- Ein über diese Bestimmung hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

7.5 Normaler Verschleiß

Die Garantiebedingungen gelten nicht für den normalen Verschleiß von Teilen, insbesondere:

- Abnutzung der Feuerraumauskleidung: Die einzelnen Teile des Ofens dehnen sich während des Betriebs aufgrund der thermischen Belastung aus und ziehen sich zusammen. Bei diesen Prozessen können sich Mikrorisse bilden. Solange die Teile des Feuerraums ihre Form behalten, erfüllen sie ihre Funktion.
- Oberflächenverschleiß: Verfärbung von Lacken oder verzinkten Oberflächen aufgrund von thermischer Belastung oder Überhitzung.
- Dichtungsverschleiß: Schwächung der Dichtung durch Hitze, mechanischen Verschleiß und Verhärtung der Dichtung.
- Abnutzung des Glases: Verschmutzung durch Ruß oder Rückstände von verbrannten Materialien, Farbveränderungen, Versprödung und Rissbildung des Glases oder andere durch Hitze verursachte Veränderungen.

7.6 Geltendmachung der Reklamation

Wenden Sie sich zur Geltendmachung der Reklamation an die Firma, die den modularen Kamin installiert hat, und legen Sie Folgendes vor:

- Garantiekarte mit der Seriennummer und dem Datum der Installation,
- Beschreibung und Fotodokumentation des Mangels oder eine Videoaufnahme.

8. DEMONTAGE, RECYCLING UND ENTSORGUNG

8.1 Demontage

Die Geräte müssen sicher demontiert werden.
Bei der Demontage sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen oder Beschädigungen an umgebenden Konstruktionen zu vermeiden.

8.2 Recycling

Die in den Geräten verwendeten Materialien wie Metall, Glas und Keramik sollten gemäß den örtlichen Vorschriften recycelt werden.
Elektronische Bauteile und andere Teile, die gefährliche Stoffe enthalten, sollten von spezialisierten Unternehmen recycelt werden.
Das Keramikglas der Türen fällt unter die Kategorie Sonderabfälle und muss einer Sammelstelle übergeben werden, es ist nicht für das normale Recycling bestimmt.
Die Dichtungen der Türen und anderer Teile des Geräts fallen unter die Kategorie Sonderabfälle und müssen einer Sammelstelle übergeben werden.
Verpackungsmaterialien wie Papier und Kunststoff sind gemäß den geltenden Vorschriften zu recyceln.

8.3 Entsorgung

Nicht recycelbare Reststoffe sind gemäß den örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
Die Entsorgung sollte so erfolgen, dass die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich sind.

9. TECHNISCHE DATEN

	geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte		geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte	
MODULARE KAMINE	HAKA 37/50	BLOX H60		HAKA 37/50T	BLOX H60T	
Betriebsdaten:		Speicherbetrieb	Konvektion		Speicherbetrieb	Konvektion
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	9		10	9		10
Räumliche Nennwärmeleistung: [kW]:	9			9		
Räumliche Nennwärmeleistung ins Wasser [kW]:						
mittlere Wärmeabgabe[1] [kW]:		3			3,3	
Wärmeabgabezeit[2] [hod]:		12			12	
Brennstoffdurchsatz [kg/h]:	2,6	9 (4,5+4,5)	3	2,6	10 (5+5)	3
Erforderliche Verbrennungsluftmenge [m^3/h]:	25	40	30	25	40	30
Mindestvolumen des Aufstellungsraums [m^3]:	36		40	36		40
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 80					
Saisonaler Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 70					
Energieeffizienzindex:		116	116		116	116
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Mindestabstände zu brennbarem Material						
von der Rückwand d_R [mm]:		100	100			
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		300	300		250	250
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:		600	600		600	600
von der Vorderwand d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:		0	0		0	0
fvon der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
unter dem Niveau des Unterteils d_B [mm]:		0	0		0	0
CO bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200					
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120					
Festpartikel bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40					
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	255	252	259	260	247	251
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	7,5	15	9	6,8	16	9
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:		180	180		180	180
Abmessungen Kamineinsatz						
Breite [mm]:		600	600		600	600
Tiefe [mm]:		600	600		600	600
Höhe [mm]:		1968	1968		1968	1968
Gewicht des Geräts [kg]:		592	474		606	487
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein					
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400					
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80					
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.						

1 Speicherbetrieb, bei geschlossener Bauweise und Wirkungsgrad > 80%.

2 Dauer ab Anheizen bis zum Erreichen von 25% der maximalen durchschnittlichen Oberflächentemperatur in Abhängigkeit zur Raumtemperatur.

	geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte		geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte	
MODULARE KAMINE	HAKA 60/50S	BLOX H83		HAKA 60/50ST	BLOX H83T	
Betriebsdaten:		Speicherbetrieb	Konvektion		Speicherbetrieb	Konvektion
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	6		8	7		8
Räumliche Nennwärmeleistung: [kW]:	7			7		
Räumliche Nennwärmeleistung ins Wasser [kW]:						
mittlere Wärmeabgabe[1] [kW]:		3,1			3,5	
Wärmeabgabezeit[2] [hod]:		9			8	
Brennstoffdurchsatz [kg/h]:	2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Erforderliche Verbrennungsluftmenge [m^3/h]:	20	35	25	20	35	25
Mindestvolumen des Aufstellungsraums [m^3]:	25		35	30		35
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 80					
Saisonaler Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 70					
Energieeffizienzindex:		116	116		116	116
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Mindestabstände zu brennbarem Material						
von der Rückwand d_R [mm]:		80	80			
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		250	250
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:		600	600		600	600
von der Vorderwand d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:		0	0		0	0
fvon der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
unter dem Niveau des Unterteils d_B [mm]:		0	0		0	0
CO bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200					
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120					
Festpartikel bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40					
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	234	236	247	262	225	240
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	6,9	12	8	7,2	12	8
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:		180	180		180	180
Abmessungen Kamineinsatz						
Breite [mm]:		830	830		830	830
Tiefe [mm]:		550	550		550	550
Höhe [mm]:		1836	1836		1836	1836
Gewicht des Geräts [kg]:		570	521		570	522
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein					
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400					
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80					
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.						

1 Speicherbetrieb, bei geschlossener Bauweise und Wirkungsgrad > 80%.

2 Dauer ab Anheizen bis zum Erreichen von 25% der maximalen durchschnittlichen Oberflächentemperatur in Abhängigkeit zur Raumtemperatur.

	geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte		geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte	
MODULARE KAMINE	ECKA 60/35/50	BLOX E75		UKA 35/60/35/50	BLOX U77	
Betriebsdaten:		Speicherbetrieb	Konvektion		Speicherbetrieb	Konvektion
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	7		8	7		8
Räumliche Nennwärmeleistung: [kW]:	7			7		
Räumliche Nennwärmeleistung ins Wasser [kW]:						
mittlere Wärmeabgabe[1] [kW]:		4			5,6	
Wärmeabgabezeit[2] [hod]:		7			5	
Brennstoffdurchsatz [kg/h]:	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Erforderliche Verbrennungsluftmenge [m^3/h]:	20	35	25	20	30	25
Mindestvolumen des Aufstellungsraums [m^3]:	30		35	30		35
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 80					
Saisonaler Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 70					
Energieeffizienzindex:		116	116		116	116
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	12	12	12	12	12
Mindestabstände zu brennbarem Material						
von der Rückwand d_R [mm]:		80	80		50	50
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		300	300
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:		600	600		600	600
von der Vorderwand d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:		0	0		0	0
fvon der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
unter dem Niveau des Unterteils d_B [mm]:		0	0		0	0
CO bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250					
NO_x bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200					
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120					
Festpartikel bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40					
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	287	233	253	270	219	253
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	7,	12	8	7	12	8
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:		180	180		180	180
Abmessungen Kamineinsatz						
Breite [mm]:		750	750		771	771
Tiefe [mm]:		550	550		612	612
Höhe [mm]:		1870	1870		1872	1872
Gewicht des Geräts [kg]:		549	500		538	508
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein					
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400					
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80					
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.						

1 Speicherbetrieb, bei geschlossener Bauweise und Wirkungsgrad > 80%.

2 Dauer ab Anheizen bis zum Erreichen von 25% der maximalen durchschnittlichen Oberflächentemperatur in Abhängigkeit zur Raumtemperatur.

	geprüfte Werte	Speicherbetrieb Gemessene Werte
MODULARE KAMINE	HAKA 37/50WI (WTR)	BLOX H60W (WTR)
Betriebsdaten:		
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	14	19
Räumliche Nennwärmeleistung: [kW]:	8	11
Räumliche Nennwärmeleistung ins Wasser [kW]:	6	8
mittlere Wärmeabgabe[1] [kW]:		
Wärmeabgabezeit[2] [hod]:		
Brennstoffdurchsatz [kg/h]:	2,1	3
Erforderliche Verbrennungsluftmenge [m^3/h]:	25	30
Mindestvolumen des Aufstellungsraums [m^3]:	35	45
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 80	
Saisonaler Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	> 70	
Energieeffizienzindex:	119	
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	12
Mindestabstände zu brennbarem Material		
von der Rückwand d_R [mm]:		50
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:		600
von der Vorderwand d_P [mm]:		1200
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:		0
fvon der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
unter dem Niveau des Unterteils d_B [mm]:		0
CO bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200	
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120	
Festpartikel bei P_{nom} und 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40	
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	184	197
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:		160
Abmessungen Kamineinsatz		
Breite [mm]:		600
Tiefe [mm]:		600
Höhe [mm]:		2005
Gewicht des Geräts [kg]:		520
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400	
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80	
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.		

1 Speicherbetrieb, bei geschlossener Bauweise und Wirkungsgrad > 80%.

2 Dauer ab Anheizen bis zum Erreichen von 25% der maximalen durchschnittlichen Oberflächentemperatur in Abhängigkeit zur Raumtemperatur.

Content

1.	Introduction	20
2.	Safety	20
3.	Fuel	22
4.	Operation of the modular fireplace	23
5.	Cleaning and maintenance	24
6.	What to do in case of a malfunction	27
7.	Warranty and customer service	27
8.	Disassembly, recycling, and disposal	28
9.	Technical data	29

1. INTRODUCTION

· Before operating the modular fireplace, read the operation instructions
· The manufacturer is not responsible for any damage caused by failure to follow the installation and operation instructions and cannot be covered by the warranty.
· Installation may only be carried out by a professionally qualified person.
· Incorrect procedure can cause injury and property damage!
· Following these instructions and professionally performed installation will guarantee energy-saving and ecological operation.
· When assembling the appliance, all local national and european standards and regulations must be followed.
· Keep this operation manual near to the acumullation stove after reading.

2. SAFETY

Hoxter products operate at very high temperatures, so their surface can be very hot!

Follow these principles to avoid dangerous situations:

Always keep the door closed even if there is no fire in the product. Open them only when adding fuel and cleaning.
The door, handle, glass and concrete surroundings are hot during operation - there is a risk of burns!
When opening the door or operating the air control lever while the product is in operation, use the supplied protective glove.
Do not leave children and persons with reduced awareness of danger unsupervised near accumulation stoves.

2.1 Placement

When selecting the correct location for the appliance, the following requirements must be taken into account:

· The installation site must be approved by a building inspector (chimney sweep).
· During installation, adequate access to the appliance, flue pipe, and chimney must be ensured for cleaning and periodic inspections.
· Distances from walls and combustible materials.
· Floor load capacity.

· The appliance must not be installed in rooms:

- where there is no external air supply for combustion
- where flammable and explosive substances or mixtures are processed, stored or manufactured
- where air extraction creates negative pressure relative to the outside environment (fans, hoods, ventilation or heating equipment, exhaust dryers, etc.)

2.1.1 Operation with heating devices

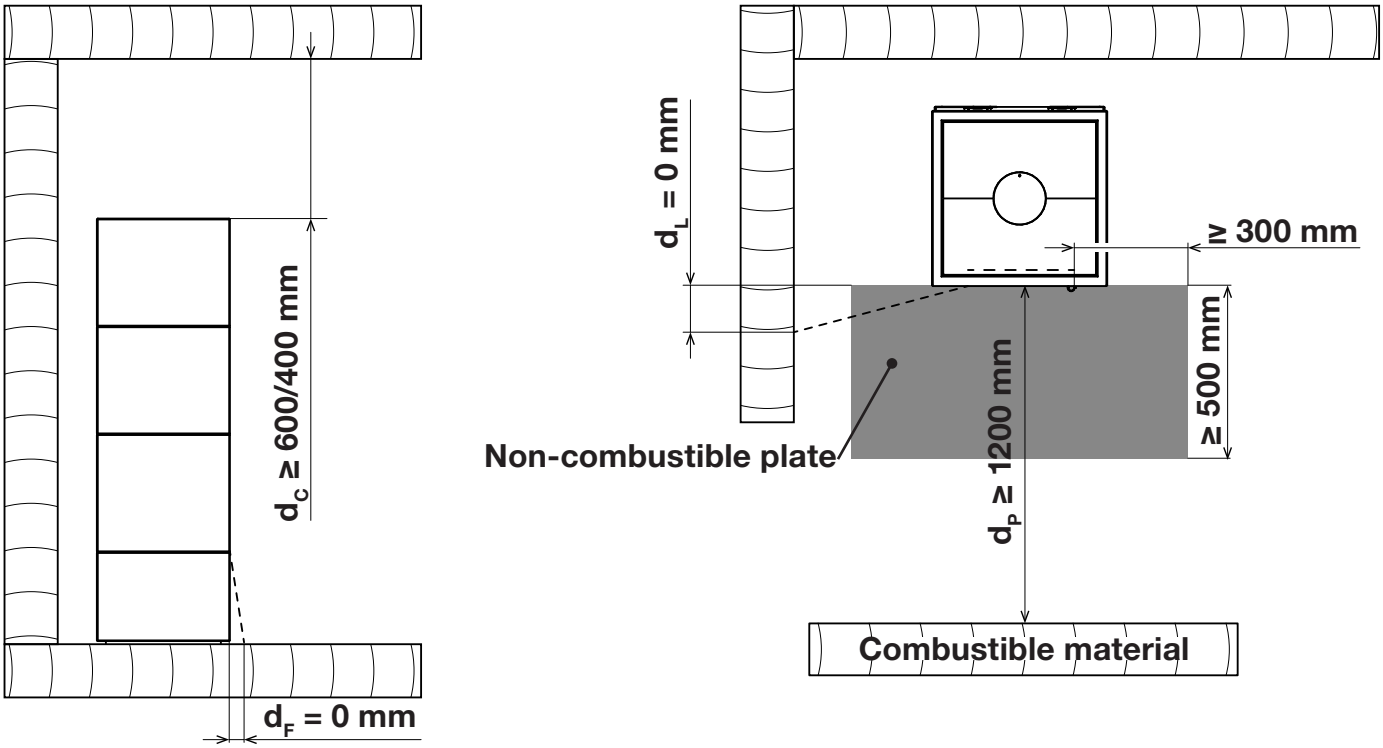
If the appliance is operated simultaneously with other heating devices, the following must be ensured:

· all safety standards are complied with, including correct and sufficient combustion air supply
· emission limits are met

2.2 Safety distances

In areas exposed to visible fire, where direct heat radiation occurs, a minimum distance of $d_P \geq 1200$ mm must be maintained from combustible materials (combustible parts of the structure, wood, furniture, decorative textiles, carpets, curtains, etc.). In front of the glazed area, the minimum safe distance to the side is 300 mm. Combustible objects in the visible fire area and at distances less than the safe distance may ignite. Outside the visible area of the fire, a minimum distance of 200 mm from combustible materials (combustible parts of the building, wood, furniture, decorative textiles, carpets, curtains, etc.) must be maintained. Measure the distance of the visible area of the fire from the appliance door frame.
The minimum height above the appliance to the ceiling made of combustible material is $d_C = 600$ mm and to the ceiling made of non-combustible material is $d_C = 400$ mm.

As protection against flying sparks, a non-combustible layer (ceramic, stone, glass or metal) with minimum dimensions of 500 mm at the front and 300 mm to the sides must be placed on combustible floor types (carpet, wooden floor, cork, etc.). The distance is measured from the frame of the storage heater door.



2.3 Air supply for combustion

The appliance may only be operated in rooms where a sufficient supply of external air for combustion can be ensured.

- A sufficient external air supply must be ensured for the appliance. Burning 1 kg of wood requires approximately 12 m^3 of air.
- For trouble-free operation, it is necessary to ensure a suitable air supply to the flange at the bottom of the appliance:

  - It is recommended using the shortest possible route for the air supply and changing the direction of the duct as little as possible.
  - Use the working diagrams (see TR-OL stove fitter's rules) to determine the cross-section of the air supply duct.
  - The air supply line must be made of non-combustible, dimensionally stable material.
  - Insulating the air supply line prevents condensation from forming.

- A flange at the bottom of the insert is designed for connecting the external combustion air pipe. The connection must be secured. Appliances may have one or more external combustion air inlets. If there are multiple inlets, one inlet is fitted with a flange and the others are closed with a cover. The flange and cover are interchangeable.
- Air extraction devices (e.g., ventilation devices, exhaust hoods) that are operated simultaneously with the appliance in the same room may cause problems with the air supply to the appliance. In such cases, it is necessary to ensure that no negative pressure is created in the room compared to the outside environment.

2.4 Operating with open door

Only operate the Hoxter modular fireplace with the door closed to prevent flue gases from escaping into the room and hot coals from falling out.

Modular fireplace are designed for operation with the door closed. Open the door only for the time necessary to add fuel, or when it is not heating in the storage stove and has cooled down.
When operating with the door open, the modular fireplace has several times lower efficiency than when operating with the door closed. During open operation, exhaust fumes that have a negative effect on the human body can enter the living space.
Flying hot particles that can cause burns or fire are also a risk. Long-term operation with the door open damages the door seal.

2.5 Connecting to the chimney

Before connecting the appliance to the chimney, it is necessary to check the size and condition of the given chimney (according to the relevant local building regulations). Furthemore, the correct function of the according to DIN EN 13384 must be documented in writing.
When calculating the chimney path, it is necessary to take into account the parameters of the given accumulation stove and the fact that with the door open (when adding wood) it is necessary to safely remove a larger amount of air and flue gases than during normal operation.
The flue gas path must not be reduced to smaller dimensions. Multiple heat sources can be connected to one chimney only if they are equipped with a self-closing door mechanism and certified according to EN 16510. Subsequently, a calculation must be made according to DIN EN 13384.
During installation, the standards EN 15287, EN 13384 or the regulations are valid for this type of appliance in countries, in which they are installed.

2.6 Fire in the chimney

If the chimney is not properly maintained and cleaned regularly, soot can accumulate on its walls and form a continuous layer. In an extreme case, when burning wood, sparks from the fireplace can enter the chimney and ignite this layer of soot. Therefore, it is necessary to ensure regular cleaning of accumulation stoves, flues and chimneys. If you turn on the heating after a longer interval of non-operation, it is necessary to first check whether the system is not blocked somewhere.

The best prevention of a fire in the chimney is regular maintenance of modular fireplace and cleaning of flue pipes and chimney. Please consult with your chimney sweep and appliance maintenance schedule.

You can recognize a fire in a chimney by the flames shooting from the mouth of the chimney, by the strong flight of sparks and by the significant smoke and smell from the modular fireplace. In that case:

- Call the fire department.
- Close the air supply to the storage stove.
- Remove all flammable objects from the immediate vicinity of the chimney.
- Do not under any circumstances attempt to extinguish a chimney fire with water before the arrival of the fire brigade. The temperature during a chimney fire can reach up to 1,300 °C. The water would immediately turn into a large amount of steam that could burst the chimney.
- After a fire, contact your chimney sweep, who will assess the condition of the chimney.

2.7 Combustion air supply

The appliance is technically adapted for air supply from the exterior. If your appliance was not connected to this external air supply during installation, it is necessary to ensure sufficient combustion air in the room by ventilation. Do not use the appliance at the same time as another heating device or appliance that creates a negative pressure in a closed room. The components for controlling the air supply to appliance must not be modified in any way.

2.8 Unauthorized technical modifications

It is forbidden to interfere in any way with the construction of the appliance. In the case of unauthorized technical modifications, the manufacturer bears no responsibility for the safety during operation of the device and the warranty automatically expires. Only spare parts approved by the manufacturer may be used.

3. FUEL

Never use wet (fresh) wood for heating, the use of which rapidly reduces the life of modular fireplace. The wetter the wood, the more dirty the sight glass, the lining of the combustion chamber and the flue path, including the chimney. Heating with wet wood increases the likelihood of a chimney fire and corrosion of the metal parts of the modular fireplace.

Do not burn fuel other than the one intended for it in modular fireplace. Do not burn liquid fuels, garbage and treated wood under any circumstances. This not only harms the appliance, but also the environment. For ignition use lighters suitable for this purpose, under no circumstances use gasoline, alcohol, thinners, etc.

Failure to comply with this point voids the warranty on the Hoxter storage stove.

3.1 Suitable fuel

You can achieve the required moisture content of the wood by storing it in a sunny and well-ventilated place for at least 18 months.

In Hoxter modular fireplace, only surface-untreated wood with a maximum residual moisture of 18% and a length of 20 - 30 cm may be burned. Never use fresh wood. Fresh wood has approximately three times higher moisture content and half the calorific value of dry wood. When fresh wood is used, the optimal combustion temperature is not reached in the fireplace, which leads to excessive formation of soot, tar and other emissions.

The amount of energy contained in one kilogram of wood is approximately the same for all types of wood. Individual types of wood are different density. Soft wood (spruce, pine, poplar, fir) has a lower density and is suitable for heating. Hard wood (oak, beech, ash) has a higher density, burns with a calm flame, creates constant heat and is more suitable for regular heating than soft wood.

3.2 Recommended fuel dose

Never add more than the maximum prescribed amount of fuel. Exceeding the maximum amount of fuel can damage the modular fireplace. Regular overheating causes irreversible damage to ceramic glass and other parts.

The accumulator modular fireplace is designed for long-term operation with a low frequency of loading. At the start of heating, heat enters the room from the glass door, which after burning out is replaced by incoming radiation from the entire surface of the stove casing.

For the correct functioning of the accumulation modular fireplace, light the recommended dose at the beginning of the heating cycle and add the second recommended dose after it has burned out. This will ensure proper heat accumulation. Do the next heating again at the earliest after the time specified in the table after the previous fuel has burned out.

Every time you heat the accumulation modular fireplace, use two recommended doses of fuel with an interval of at least one hour between doses. Prolonging the active burning phase with an additional dose of fuel can lead to degradation of the enclosure material.

Type	Accumulation operation			Convection operation	
	Minimal fuel dose	Maximal fuel dose	Next heating cycle	Minimal fuel dose	Maximal fuel dose
H60	2,2 kg	4,5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H60T	2,5 kg	5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H83	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
H83T	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
E75	1,7 kg	3,5 kg	3 h	1,2 kg	2,5 kg
U77	1,7 kg	3,5 kg	2 h	1,2 kg	2,5 kg
	Water heating operation				
	Minimal fuel dose	Maximal fuel dose			
H60W (WTR)	1,5 kg	3 kg		-	-

The time for the next heating cycle is after the last fuel has burned out.

4. OPERATION OF THE MODULAR FIREPLACE

4.1 Initial start-up

Remove all attached documents and other items that are not part of the combustion chamber of the appliance. The initial start-up may be accompanied by a smell from the burning of the surface treatment of seals and sealants, so ensure the room with the appliance ventilated. If the technician who installed the appliance has not already done so, make sure that the following conditions are met:

- the windows and doors in the room with the appliance are open so that the room is well ventilated
- the appliance is connected to the chimney
- the cover of the accumulation modular fireplace is open
- use minimal fuel dose

4.2 Process of the initial start-up

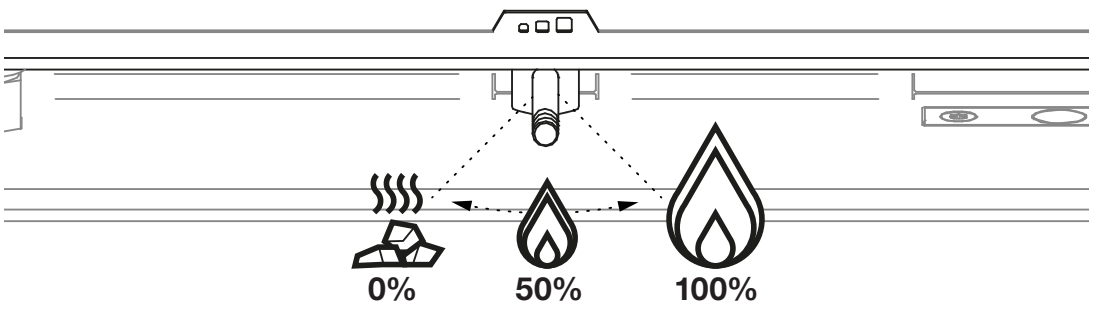
After fulfilling the conditions according to the Initial start-up chapter, proceed as follows:

- use the minimum dose of fuel for your model
- a technological break of at least 24 hours follows the fuel burnout
- heat the modular fireplace using the minimum dose two more times with technological breaks, i.e. three times in total

Carry out the initial start-up with the minimum fuel dose three times in a row with a technological breaks of 24 hours after each fuel dose.

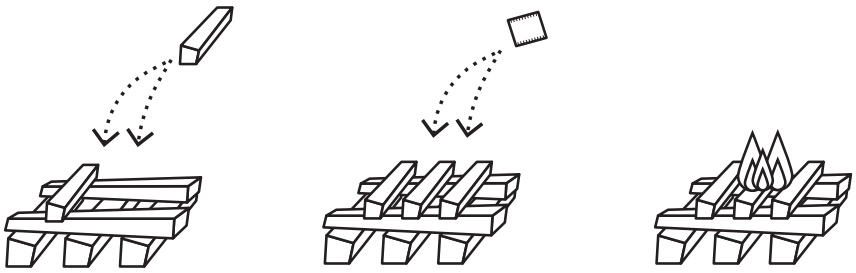
4.3 Ignition and subsequent heating

1. Check that there is not too much ash in the combustion chamber from previous use. A continuous layer of ash must not exceed the level of -2 cm below the bottom edge of the door opening.
2. Set the air control lever to the 100% position. This will ensure a sufficient supply of air needed for combustion. Always follow the clearly marked symbol on the door rail.



3. Open the modular fireplace door and insert the recommended amount of fuel (max. 3.3 kg) into the center of the combustion chamber. Place the larger pieces of wood first, followed by the smaller pieces. Make sure that air can flow between the individual pieces of wood.
4. In the upper part of the inserted wood, insert a lighter between the small pieces of wood and light it.
5. Close the door and watch the fire until it completely catch on. If ignition fails, wait until all gases have disappeared from the combustion chamber and then repeat step 4.
6. When the entire charge of fuel has ignited, set the air control lever to the 50% position.

Never close the air supply when there are visible flames, as this will harm the quality of the combustion and the modular fireplace. Do not add fuel to the fireplace when there are visible flames, when opening the door, flue gases may escape into the room. During heating, due to thermal expansion, the metal parts of modular fireplace expand, which can cause cracking sounds that do not affect the functionality of the device in any way.



Always light the fire in the combustion chamber from above, this way the fuel burns better and burns cleaner.

7. If not absolutely necessary, do not open the door or interfere with the fire. Allow the fuel batch to burn through. Add the next dose after time in the table. Open the door slowly to prevent smoke from escaping into the room and add the recommended amount of fuel.
8. If all the fuel has already been burned, set the air control lever to the 0% position.
This prevents the supply of combustion air to the chamber and prolongs the heating phase. The coals will stay hot in the chamber for much longer and the heat will not escape through the chimney.

During active burning (visible fire) never close the air supply and do not suffocate the fire! The air flowing into the combustion chamber cools the ceramic glass. If the air supply is closed, it may overheat and cause irreversible changes in the crystalline structure of the material.



4.4 Operation with electronic regulation

If your modular firepace is equipped with an electronic combustion control, follow the instructions for this electronic combustion control when using it.

4.5 Operation in the so-called transition period

For the proper functioning of modular fireplace, sufficient draft of the chimney is required, which depends, among other things, on the outside temperature. In winter, when the outside temperature is low, the chimney has the greatest draft. A problem with sufficient draft can occur in the so-called transitional period (autumn/spring). A higher outside temperature worsens the combustion and increases the amount of smoke. These side effects can be avoided as follows:

- For heating, use smaller pieces of wood to reach higher temperatures faster and warm up the chimney.
- Leave the air control lever set to maximum throughout the burn.
- Only use well-dried wood with a residual moisture content of less than 18%.

5. CLEANING AND MAINTENANCE

5.1 Glass cleaning

Before you start cleaning the modular fireplace, make sure that the stove is extinguished and the modular fireplace is cold. The frequency of cleaning and the intensity of maintenance (modular fireplace, flue, chimney) depend on the quality of the wood being burned. If the modular fireplace has not been in operation for a long time, it is necessary before ignition, check that the chimney is not blocked.

Never use liquid glass cleaners. The use of liquid cleaners may result irreversible damage to glass, seals and other parts of the modular fireplace. Warranty conditions do not apply to these cases. Clean dry with a Hoxter cleaning sponge. For heavy soiling, use a damp cloth with a small layer of fine ash from the fireplace.

Hoxter modular fireplace is fitted with high-quality ceramic glass and equipped with the so-called ceramic glass self-cleaning function. The air supplied to the combustion chamber „rinses“ the glass from the inside and removes dirt from the glass.
By properly controlling the air and using dry wood, you will achieve clean glass that will not need to be cleaned often. Clean the glass from the inside after opening the door.

By following the recommended fuel dosages, using sufficiently dry wood and the correct air dosage, you will achieve a clean combustion process and cleaning the glass will not have to be done often. To clean the glass, we recommend the Hoxter cleaning sponge, which is specially designed for ceramic glass.

5.2 Cleaning the BLOX H60W (WTR) hot water exchanger

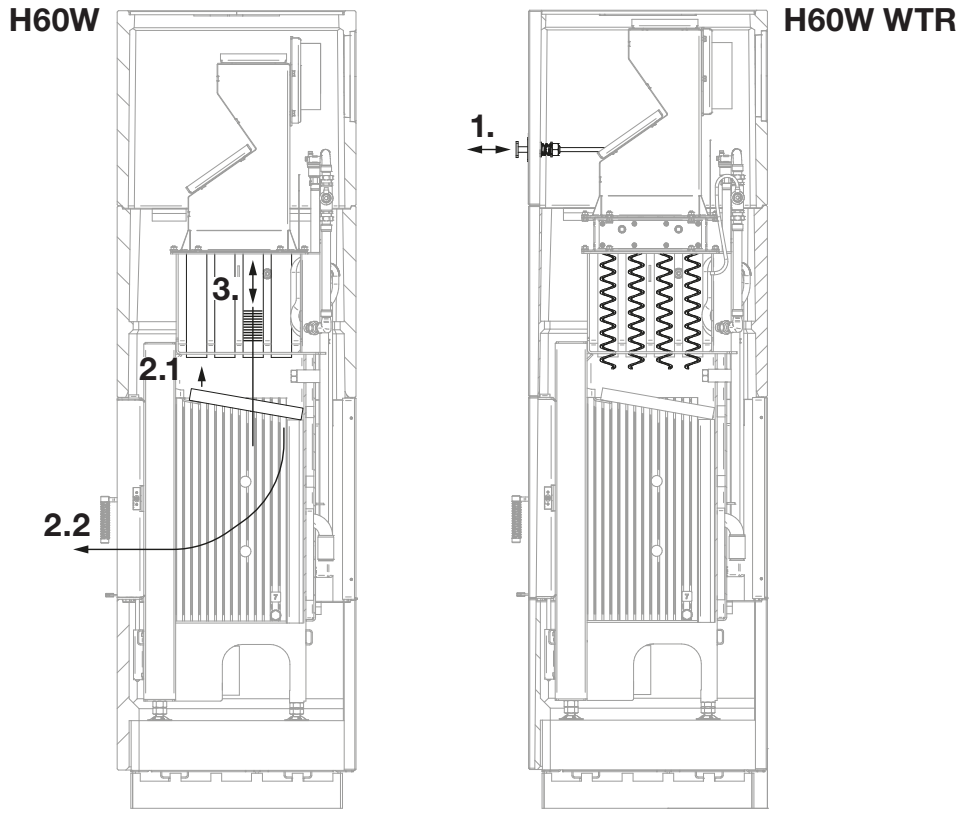
To maintain the hot water exchanger's efficiency, it must be cleaned at least once a month. Failure to clean it may result in irreversible damage to the fireplace insert.

Clean the appliance only when it has cooled down.
Wear personal protective equipment.

There are two types of hot-water heat exchangers:

A Manually cleaned BLOX H60W:
1. Wear protective gloves and goggles.
2. Remove the deflector at the top of the combustion chamber.
3. Use the supplied brush to clean the entire length of all the flue tubes.
4. Clean the combustion chamber.

B BLOX H60W WTR Integrated Cleaner
1. Turn the cleaner lever to its extreme positions at least ten times.



5.3 Ash take out

Hoxter modular fireplace use the most modern and efficient grateless combustion method. The wood will effectively burn up to into the finest parts of the ash. The ash settles at the bottom of the combustion chamber and positively affects the further combustion process. It is not necessary to remove all the ash from the accumulation stove. Take out the ashes at regular intervals adapted to the intensity of the heating. A continuous layer of ash must not exceed the level of -2cm below the bottom edge of the door opening.

Ashes can still contain hot coals for 24 hours after burning. Always remove ash only from cold and completely extinguished modular fireplace! Then place it for 24 hours into a non-flammable container away from flammable materials.

At the bottom of the combustion chamber, keep a minimum layer of ash (approx. 1 cm), which supports good wood burning. Use the excess ash from the furnace as a high-quality ecological fertilizer in your garden.

5.4 Regular maintenance by an expert

Annual professional maintenance of modular fireplace should include:

- cleaning of the combustion chamber and flue ducts
- checking the seals and the door opening mechanism
- check of air supply control

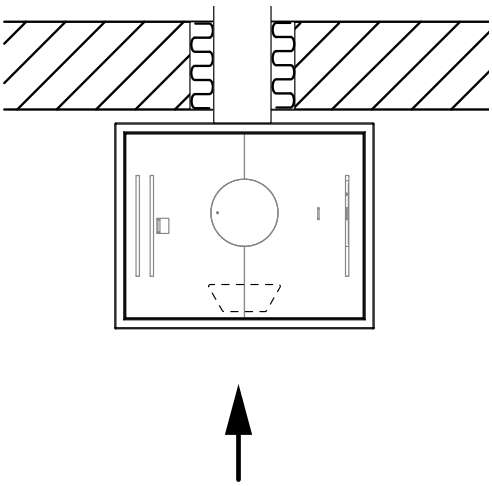
Before the start of each heating season, we recommend checking modular fireplace by an expert - a stove technician. We recommend preventive replacement of all door seals at two-year intervals.

If the modular fireplace has not been used for a long time, it is necessary to have the modular fireplace, the chimney and the flue pipes inspected.

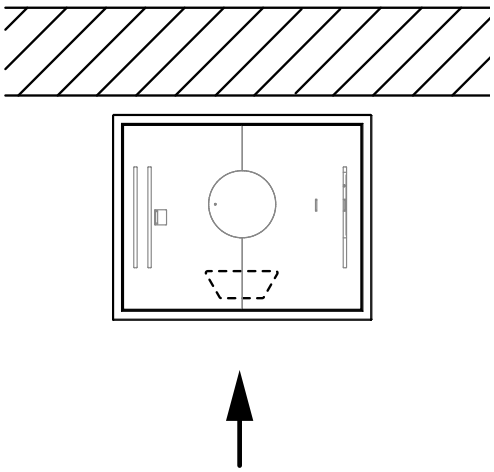
5.4.1 Access to the inspection opening

The appliance is equipped with an inspection opening located under the top cover on the metal flue. For horizontal flue installation, the inspection opening is opposite the chimney connection; for vertical flue installation, the inspection opening is on the door side. Sufficient space must be provided around the appliance at the installation site to allow access to the inspection opening.

Access for horizontal exhaust



Access for vertical exhaust



6. WHAT TO DO IN CASE OF A MALFUNCTION

Problem	Cause	Solution
Heavily dirty glass	incorrect fuel	Heat with prescribet fuel.
	lack of cobustion air	Leave the air control lever between the middle and maixmum postion.
	other cause	Contact the company that installed the modular fireplace.
Poor ignintion or dying fire	incorrect fuel	Heat with prescribet fuel.
	lack of cobustion air	Slide the air control lever slowly to the maximum position.
	insufficient draft of the chimney	Follow the chapter on the method of heating in the transition period.
	other cause	Contact the company that installed the modular fireplace.
Smoke escaping into the room while adding the fuel	incorrect fuel	Heat with prescribet fuel.
	lack of cobustion air	Follow the chapter on the method of heating in the transition period.
	door opening too quickly	Follow the heating and loading procedure.
	adding wood in the wrong stage of burning	Follow the heating and loading procedure.
The wood burns out too quickly or the wood consumption is too high	wrong fuel	Heat with prescribet fuel.
	recommended fuel dose does not complied	Use recommended fuel dose, maximum 3,3 kg
	poor combustion air regulation	Follow the procedure for heating and loading
	door not fully closed	Fully close the door
The modular fireplace makes noise	steel heat expansion	During modular fireplace heat up/ cool down, the material expands/ contracts and a crackling or creaking sound can occur. The functionality of the product is not affected in any way and is not a reason for a complaint.

7. WARRANTY AND CUSTOMER SERVICE

7.1 Important information

Before the start of each heating season, we recommend checking accumulation stoves by an expert - a stove technician. We recommend preventive replacement of all door seals at two-year intervals.

Hoxter products are made from quality materials with a long service life. The entire production process is subject to careful control in order to avoid possible complaints. The installation of this product requires specialist knowledge and may therefore only be carried out by trained companies taking into account local legal standards.

7.2 Customer service

If you need to service your accumulation stove or schedule maintenance, please contact the company that installed the product. The contact can be found in the warranty card.

7.3 Warranty period

The warranty period begins on the day of the completed installation of the accumulation stove by a professional company at the end customer. During the warranty period, all defects caused by demonstrable material defects and manufacturing defects will be repaired. The body of the accumulation stove is covered by a 5-year warranty. All mechanical parts and parts in the combustion chamber are guaranteed for 2 years. The warranty does not cover normal wear and tear of parts. Replacing components does not extend the total warranty period. The warranty period given by law applies to replaced parts.

7.4 Warranty conditions

- The installation of accumulation stove may only be carried out by a specialist company in accordance with our instructions and local standards.
- It is forbidden to carry out any technical modifications to the accumulation stove.
- When operating the accumulation stove, the operator must follow the given operating instructions.
- The warranty does not cover microcracks and uneven coloring of concrete parts.
- The warranty does not cover damage caused during transport or as a result of improper storage.
- The warranty does not cover normal wear and tear of accumulation stove.
- The warranty does not cover damage caused by overheating accumulation stove, i.e. adding an excessive amount of fuel or using prohibited fuel.
- The warranty does not cover acoustic manifestations caused by sudden changes in the temperature of metal parts.
- Compensation for damage beyond the scope of this provision is excluded.

7.5 Normal wear

The warranty conditions do not apply to normal wear and tear of parts, especially in the case of:

- Wear and tear of the hearth lining: Individual parts of the hearth expand and contract during operation due to the thermal load. Microcracks can occur during these processes. If the parts of the combustion chamber keep their shape, they fulfill their function.
- Finish wear: discoloration of paint or galvanized surfaces due to thermal stress or overheating.
- Concrete surrounding wear: discoloration of concrete, uneven coloring and microcracks as concrete is intended for surface treatment (coating for heated walls).
- Seal wear: weakening of the tightness due to the effect of heat, mechanical wear and hardening of the seal.
- Glass wear: contamination by soot or residues of burnt materials, color changes, brittleness and cracking of glass or other changes caused by heat.

7.6 Making a complaint

To make a claim, contact the company that installed the accumulation stove and submit:

- warranty card with the specified serial number and date of installation,
- description and photo documentation of the defect, or video recording.

8. DISASSEMBLY, RECYCLING, AND DISPOSAL

8.1 Disassembly

Appliances must be disassembled safely.
During disassembly, safety precautions must be taken to prevent injury or damage to surrounding structures.

8.2 Recycling

Materials used in appliances, such as metal, glass, and ceramics, should be recycled in accordance with local regulations.
Electronic components and other parts containing hazardous substances should be recycled by specialized companies.
The ceramic glass of the door falls into the category of special waste and must be taken to a collection point; it is not suitable for normal recycling.
Door seals and other parts of the appliance fall into the category of special waste; take them to a collection point.
Recycle packaging materials such as paper and plastic in accordance with applicable regulations.

8.3 Disposal

Residual materials that cannot be recycled should be disposed of in accordance with local environmental regulations.
Disposal should be carried out in such a way as to minimize the impact on the environment.

9. TECHNICAL DATA

	Certified values	Measured values		Certified values	Measured values	
APPLIANCE	HAKA 37/50	BLOX H60		HAKA 37/50T	BLOX H60T	
Operation:		accumulation	convection		accumulation	convection
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	9		10	9		10
Nominal space heat output [kW]:	9			9		
Nominal water heat output [kW]:						
Average heat output[1] [kW]:		3			3,3	
Heat radiation period[2] [hod]:		12			12	
Consumption of wood [kg/h]:	2,6	9 (4,5+4,5)	3	2,6	10 (5+5)	3
Required combustion air supply [m^3/h]:	25	40	30	25	40	30
Minimal room volume [m^3]:	36		40	36		40
Efficiency at P_{nom} [%]:	> 80					
Seasonal efficienty at P_{nom} [%]:	> 70					
Energy efficiency index:		116	116		116	116
Minimal chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Minimal distance to the combustible material						
from the rear wall d_R [mm]:		100	100			
from the side wall d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		300	300		250	250
from the to to the ceiling d_C [mm]:		600	600		600	600
from the front d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
from the front to the floor d_F [mm]:		0	0		0	0
from the glass surface to the side d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
bellow the bottom edge d_B [mm]:		0	0		0	0
CO at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200					
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120					
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40					
Exhaust gas temperatur at P_{nom} [°C]:	255	252	259	260	247	251
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	7,5	15	9	6,8	16	9
Gas exhaust diameter [mm]:		180	180		180	180
FIreplace insert dimenisions						
Width [mm]:		600	600		600	600
Depth [mm]:		600	600		600	600
Height [mm]:		1968	1968		1968	1968
Weight of the fireplace insert [kg]:		592	474		606	487
Capable of long-term continuous operation:	no					
Fire safety of installation to a chimney:	T400					
Maximum chimney load [kg]:	80					
Read the operation manual and follow it.						

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%.
2 The time from ignition to reaching 25% of the maximum average surface temperature compared to room temperature.

	Certified values	Measured values		Certified values	Measured values	
APPLIANCE	HAKA 60/50S	BLOX H83		HAKA 60/50ST	BLOX H83T	
Operation:		accumulation	convection		accumulation	convection
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	6		8	7		8
Nominal space heat output [kW]:	7			7		
Nominal water heat output [kW]:						
Average heat output[1] [kW]:		3,1			3,5	
Heat radiation period[2] [hod]:		9			8	
Consumption of wood [kg/h]:	2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Required combustion air supply [m^3/h]:	20	35	25	20	35	25
Minimal room volume [m^3]:	25		35	30		35
Efficiency at P_{nom} [%]:	> 80					
Seasonal efficienty at P_{nom} [%]:	> 70					
Energy efficiency index:		116	116		116	116
Minimal chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Minimal distance to the combustible material						
from the rear wall d_R [mm]:		80	80			
from the side wall d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		250	250
from the to the ceiling d_C [mm]:		600	600		600	600
from the front d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
from the front to the floor d_F [mm]:		0	0		0	0
from the glass surface to the side d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
bellow the bottom edge d_B [mm]:		0	0		0	0
CO at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200					
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120					
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40					
Exhaust gas temperatur at P_{nom} [°C]:	234	236	247	262	225	240
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	6,9	12	8	7,2	12	8
Gas exhaust diameter [mm]:		180	180		180	180
FIreplace insert dimenisions						
Width [mm]:		830	830		830	830
Depth [mm]:		550	550		550	550
Height [mm]:		1836	1836		1836	1836
Weight of the fireplace insert [kg]:		570	521		570	522
Capable of long-term continuous operation:	no					
Fire safety of installation to a chimney:	T400					
Maximum chimney load [kg]:	80					
Read the operation manual and follow it.						

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%.
2 The time from ignition to reaching 25% of the maximum average surface temperature compared to room temperature.

	Certified values	Measured values		Certified values	Measured values	
APPLIANCE	ECKA 60/35/50	BLOX E75		UKA 35/60/35/50	BLOX U77	
Operation:		accumulation	convection		accumulation	convection
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	7		8	7		8
Nominal space heat output [kW]:	7			7		
Nominal water heat output [kW]:						
Average heat output[1] [kW]:		4			5,6	
Heat radiation period[2] [hod]:		7			5	
Consumption of wood [kg/h]:	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Required combustion air supply [m^3/h]:	20	35	25	20	30	25
Minimal room volume [m^3]:	30		35	30		35
Efficiency at P_{nom} [%]:	> 80					
Seasonal efficienty at P_{nom} [%]:	> 70					
Energy efficiency index:		116	116		116	116
Minimal chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12	12	12	12	12	12
Minimal distance to the combustible material						
from the rear wall d_R [mm]:		80	80		50	50
from the side wall d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		300	300
from the to the ceiling d_C [mm]:		600	600		600	600
from the front d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
from the front to the floor d_F [mm]:		0	0		0	0
from the glass surface to the side d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
bellow the bottom edge d_B [mm]:		0	0		0	0
CO at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200					
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120					
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40					
Exhaust gas temperatur at P_{nom} [°C]:	287	233	253	270	219	253
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	7,	12	8	7	12	8
Gas exhaust diameter [mm]:		180	180		180	180
FIreplace insert dimenisions						
Width [mm]:		750	750		771	771
Depth [mm]:		550	550		612	612
Height [mm]:		1870	1870		1872	1872
Weight of the fireplace insert [kg]:		549	500		538	508
Capable of long-term continuous operation:	no					
Fire safety of installation to a chimney:	T400					
Maximum chimney load [kg]:	80					
Read the operation manual and follow it.						

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%.
2 The time from ignition to reaching 25% of the maximum average surface temperature compared to room temperature.

	Certified values	Measured values
APPLIANCE	HAKA 60/50S	
Operation:		
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	14	19
Nominal space heat output [kW]:	8	11
Nominal water heat output [kW]:	6	8
Average heat output[1] [kW]:		
Heat radiation period[2] [hod]:		
Consumption of wood [kg/h]:	2,1	3
Required combustion air supply [m^3/h]:	25	30
Minimal room volume [m^3]:	35	45
Efficiency at P_{nom} [%]:	> 80	
Seasonal efficienty at P_{nom} [%]:	> 70	
Energy efficiency index:	119	
Minimal chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12	12
Minimal distance to the combustible material		
from the rear wall d_R [mm]:		50
from the side wall d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
from the to the ceiling d_C [mm]:		600
from the front d_P [mm]:		1200
from the front to the floor d_F [mm]:		0
from the glass surface to the side d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
bellow the bottom edge d_B [mm]:		0
CO at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200	
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120	
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40	
Exhaust gas temperatur at P_{nom} [°C]:	184	197
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Gas exhaust diameter [mm]:		160
FIreplace insert dimenisions		
Width [mm]:		600
Depth [mm]:		600
Height [mm]:		2005
Weight of the fireplace insert [kg]:		520
Capable of long-term continuous operation:	no	
Fire safety of installation to a chimney:	T400	
Maximum chimney load [kg]:	80	
Read the operation manual and follow it.		

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%.
2 The time from ignition to reaching 25% of the maximum average surface temperature compared to room temperature.

Obsah

1.	Úvod	34
2.	Bezpečnost	34
3.	Palivo	36
4.	Provoz spotřebiče	37
5.	Čištění a údržba	39
6.	Co dělat v případě závady	41
7.	Záruka a zákaznický servis	42
8.	Demontáž, recyklace a likvidce	42
9.	Technické údaje	43

1. ÚVOD

· Před zahájením provozu si důkladně přečtěte návod k obsluze.
· Za škody vzniklé nedodržením pokynů návodu k instalaci a obsluze nenese výrobce žádnou odpovědnost a nelze na ně uplatnit záruku.
· Instalaci smí provádět pouze odborně kvalifikovaná osoba.
· Při nesprávném postupu může dojít ke zranění a k věcnému poškození!
· Dodržení tohoto návodu a odborně provedená instalace vám zaručí energeticky úsporný a ekologický provoz.
· Při montáži spotřebiče je nutno dodržet všechny místní předpisy a předpisy vztahující se k národním a evropským normám.
· Tento návod k obsluze si po přečtení pečlivě uschovejte.

2. BEZPEČNOST

Produkty Hoxter pracují s velmi vysokými teplotami, a proto může být i jejich povrch velmi horký! Nenechávejte děti a osoby se sníženým vnímáním rizika bez dozoru v blízkosti spotřebiče.

Pro zamezení nebezpečných stavů dodržujte tyto zásady:

Dvířka udržujte vždy zavřená i pokud v produktu nehoří. Otevírejte je pouze při zatápění, přikládání paliva a čištění.
Dívřka, madlo, páka, sklo a další viditelné díly jsou při provozu horké - hrozí riziko popálení!
Pokud otevíráte dvířka nebo obsluhujete páčku ovládání vzduchu, páku odkouření a další části spotřebiče, když je spotřebič v provozu nebo horký, používejte dodanou ochranou rukavici.

2.1 Umístění

Při volbě správného umístění by měly být zohledněny následující požadavky:

· Místo instalace musí odsouhlasit stavební dozor (kominický mistr).
· Při instalaci je nutno zajistit přiměřený přístup ke spotřebiči, kouřovodu a komínu z důvodu čištění a periodických revizí.
· Odstupy od stěn.
· Nosnost podlahy.

· Spotřebič nesmí být umístěn v místnostech:

- kde není zajištěn přívod externího vzduchu pro spalování
- kde se zpracovávají, skladují nebo vyrábějí vznětlivé a výbušné látky či směsi
- kde odsáváním vzduchu vzniká podtlak vůči venkovnímu prostředí (ventilátory, digestořemi, větracím nebo vytápěcím zařízením, odvětrávacími sušičkami atd.).

2.1.1 Provoz s jiným tepelným zařízením

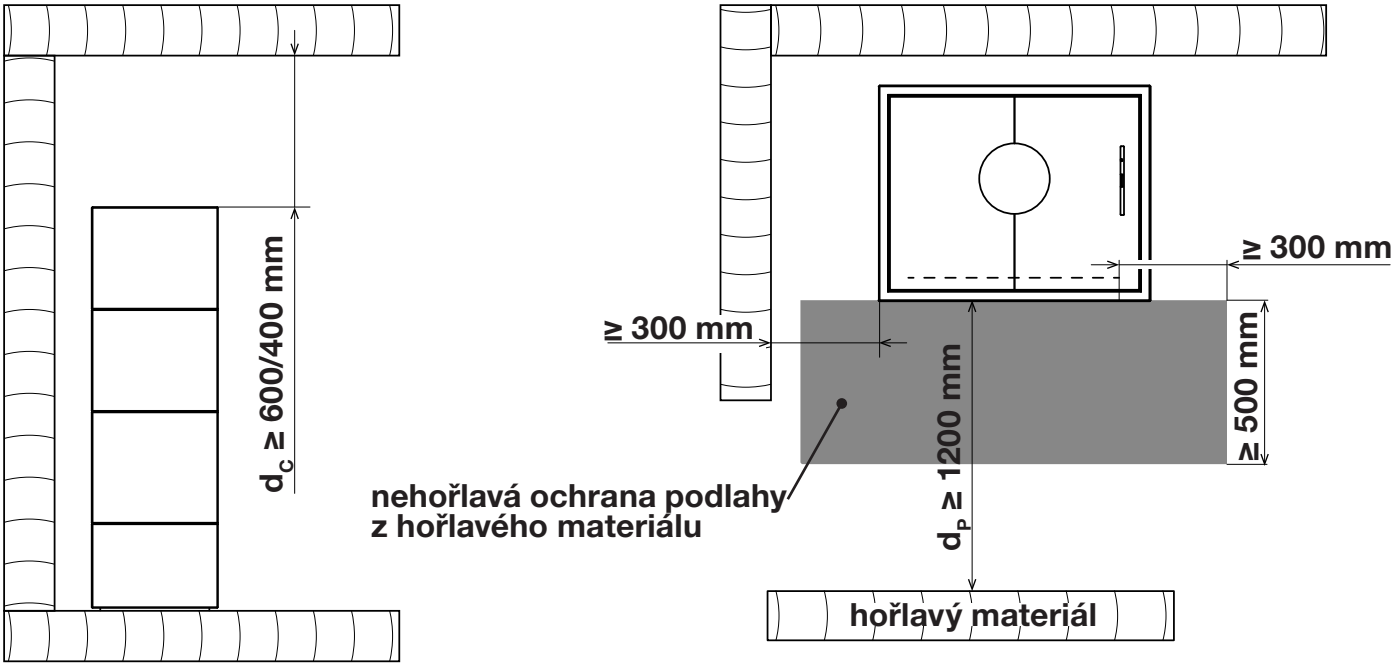
Pokud bude spotřebič provozován současně s jiným tepelným zařízením je nutné zajistit:

· jsou dodrženy všechny bezpečností normy, včetně správného a dostatečného přívodu spalovacího vzduchu
· jsou splněny emisní limity

2.2 Bezpečná vzdálenost

V oblasti viditelného ohně, kde dochází k přímému sálání tepelné energie, musí být dodržena minimální vzdálenost $d_P \geq 1200$ mm od hořlavých materiálů (hořlavé části stavby, dřevo, nábytek, dekorační textilie, koberce, záclony apod.). Před prosklenou plochou je minimální bezpečná vzdálenost do strany 300 mm. Hořlavé objekty ve viditelné oblasti ohně a menší vzdálenosti než bezpečné mohou vzplanout. Mimo oblast viditelnosti ohně musí být dodržena minimální vzdálenost 200 mm od hořlavých materiálů (hořlavé části stavby, dřevo, nábytek, dekorační textilie, koberce, záclony apod.). Vzdálenost viditelné oblasti ohně měřte od rámu dvířek spotřebiče.
Dovolená minimální výška nad spotřebičem ke stropu z hořlavého materiálu $d_C = 600$ mm a ke stropu z nehořlavého materiálu $d_C = 400$ mm.

Jako ochrana proti vylétajícím jiskrám musí být na hořlavých typech podlah (koberec, dřevěná podlaha, korek apod.) umístěna nehořlavá vrstva (keramika, kámen, sklo nebo kov) o minimálních rozměrech 500 mm vepředu a 300 mm do stran. Vzdálenost je měřena od rámu dvířek akumulačních kamen.



2.3 Přívod vzduchu pro hoření

Spotřebič smí být provozován jen v místnostech, kde lze zabezpečit dostatečné množství přívodu externího vzduchu pro hoření.

- Pro spotřebič musí být zajištěn dostatečný přívod externího vzduchu. Spálení 1 kg dřeva vyžaduje přibližně 12 m^3 vzduchu.
- Pro bezproblémový provoz je nutné zajistit vhodné vedení přívodu vzduchu k přírubě ve spodní části spotřebiče:

  - Pro přívod vzduchu doporučujeme použít co nejkratší možnou cestu a co nejméně měnit směr vedení.
  - Pomocí pracovních diagramů (viz. odborná pravidla kamnářů TR-OL) určete průřez vedení přívodu vzduchu.
  - Vedení přívodu vzduchu musí být vyrobeno z nehořlavého, tvarově stálého materiálu.
  - Odizolováním vedení přívodu vzduchu zabráníte tvoření kondenzátu.

- K napojení vedení externího spalovacího vzduchu je určena příruba ve spodní části vložky. Napojení je nutné zajistit. Spotřebiče mohou mít jeden nebo více vstupů externího spalovacího vzduchu. V případě více vstupů je jeden vstup osazen přírubou a ostatní uzavřeny krytem. Přírubu a kryt lze vzájemně vyměnit.
- Zařízení na odsávání vzduchu (např. větrací zařízení, odsávač par), která jsou se spotřebičem provozována současně v jedné místnosti, mohou způsobit problémy s přívodem vzduchu do spotřebiče. V takovém případě je nutné zajistit, aby v místnosti nevznikal podtlak oproti venkovnímu prostředí.

2.4 Otevřený provoz

Modulární krb Hoxter provozujte pouze s uzavřenými dvířky, aby nedocházelo k úniku spalin do místnosti a vypadávání žhavých uhlíků.

Modulární krb je určen pro provoz s uzavřenými dvířky. Dvířka otevírejte pouze na dobu nezbytně nutnou pro přiložení paliva, nebo v případě, kdy se v modulárním krbu netopí a je vychladlý.

Při provozu s otevřenými dvířky má spotřebič několikanásobně nižší účinnost než při provozu se zavřenými dvířky.
Při otevřeném provozu se mohou do obytného prostoru dostávat spaliny negativně působící na lidský organismus.
Riziko představují také vylétávající žhavé částice, které mohou způsobit popáleniny nebo požár. Dlouhodobým provozem s otevřenými dvířky dochází k poškození těsnění dvířek.

2.5 Napojení na komín

Před napojením spotřebiče na komín je nutné zkontrolovat velikost a stav daného komínu (dle příslušných místních stavebních nařízení). Dále musí být písemně doložena správná funkce komínu dle DIN EN 13384.
Při výpočtech komínu je nutné brát v úvahu parametry daného spotřebiče a fakt, že při otevřených dvířkách (při přikládání dřeva) je nutno bezpečně odvést větší množství vzduchu a spalin než při běžném provozu.
Spalinová cesta nesmí být redukována do menších dimenzí.
Na jeden komín lze napojit více zdrojů tepla jen v případě, že jsou vybaveny samouzavíracím mechanismem dvířek a certifikovány dle EN 16510. Následně je třeba provést výpočet dle normy DIN EN 13384.
Při instalaci je třeba dodržet normy EN 15287, EN 13384 nebo předpisy platné pro tento druh spotřebičů v zemích, ve kterých jsou instalovány.

2.6 Požár v komíně

Pokud komín není správně udržovaný a pravidelně čištěný, mohou se na jeho stěnách nashromáždit saze a vytvořit zde souvislou vrstvu. V extrémním případě pak můžou při spalování dřeva jiskry z topeniště vniknout do komína a tuto vrstvu sazí zapálit. Proto je nutné zajistit pravidelné čištění modulárního krbu, kouřovodu i komína. Pokud zatápíte po delším přerušení provozu, je nezbytné si nejprve ověřit, zda systém není někde zanesený.

Nejlepší prevencí požáru v komíně je pravidelná údržba spotřebiče a čištění spalinových cest a komínu. Konzultujte prosím s vaším kamnářem a kominíkem plán údržby spotřebiče a komínu.

Požár v komíně poznáte podle plamenů šlehajících z ústí komína, podle silného odlétávání jisker a podle výrazného dýmu a zápachu ze spotřebiče. V takovém případě:

- Zavolejte hasiče.
- Uzavřete přívod vzduchu do spotřebiče.
- Z bezprostředního okolí komína odstraňte veškeré hořlavé předměty.
- Před příjezdem hasičů se v žádném případě nepokoušejte hasit požár komína vodou. Teplota při požáru komína může dosáhnout až 1 300 °C. Voda by se okamžitě přeměnila ve velké množství páry, která by mohla komín roztrhnout.
- Po požáru kontaktujte svého kominíka, který posoudí stav komína.

2.7 Přívod spalovacího vzduchu

Spotřebič je technicky uzpůsoben pro přívod vzduchu z exteriéru. Pokud váš spotřebič nebyl při montáži připojen k tomuto externímu přívodu vzduchu, je potřeba zajistit dostatek spalovacího vzduchu v místnosti větráním. Nepoužívejte spotřebič zároveň s jiným tepelným zařízením nebo spotřebičem vytvářejícím podtlak v uzavřené místnosti. Komponenty pro ovládání přívodu vzduchu do spotřebiče nesmějí být nijak upravovány.

2.8 Neoprávněné technické úpravy

Je zakázáno, jakkoliv zasahovat do konstrukce spotřebiče. V případě provádění neoprávněných technických úprav nenese výrobce žádnou odpovědnost za bezpečnost při provozu zařízení a záruka automaticky zaniká. Je dovoleno používat výhradně náhradní díly schválené výrobcem.

3. PALIVO

Nikdy nepoužívejte k topení vlhké (čerstvé) dřevo, jehož používání rapidně snižuje životnost spotřebiče. Čím je dřevo vlhčí, tím více se znečišťuje pohledové sklo, vystýlka topeniště a spalinová cesta včetně komínu. Topení vlhkým dřevem zvyšuje pravděpodobnost výskytu požáru komínu a korozi kovových dílů spotřebiče.

Nespalujte ve spotřebiči palivo jiné, než které je k tomu určené. V žádném případě nespalujte kapalná paliva, odpadky a povrchově upravené dřevo. Škodíte tím nejen spotřebiči, ale i životnímu prostředí. K zapalování používejte k tomuto účelu vhodné podpalovače, v žádném případě nepoužívejte k podpálení benzín, alkohol, ředidla apod.

V případě nerespektování tohoto bodu zaniká na spotřebič Hoxter záruka.

3.1 Povolené palivo

Dřevo požadované vlhkosti dosáhnete jeho uskladněním na slunném a dobře provětraném místě po dobu alespoň 18 měsíců.

Ve spotřebiči Hoxter smí být spalováno pouze povrchově neošetřené dřevo se zůstatkovou maximální vlhkostí 18 %. V žádném případě nepoužívejte čerstvé dřevo. Čerstvé dřevo má přibližně trojnásobně vyšší vlhkost a poloviční výhřevnost než suché dřevo. Při použití čerstvého dřeva se v topeništi nedosáhne optimální spalovací teploty, což vede k nadměrné tvorbě sazí, dehtu a jiných emisních škodlivin.

Množství energie obsažené v jednom kilogramu dřeva je u všech druhů dřeva přibližně stejné. Jednotlivé druhy dřeva se liší svojí hustotou. Měkké dřevo (smrk, borovice, topol, jedle) má nižší hustotu a je vhodné k roztápění. Tvrdé dřevo (dub, buk, jasan) má vyšší hustotu, hoří klidným plamenem, tvoří stálý žár a pro pravidelné topení je vhodnější než dřevo měkké.

3.2 Doporučená dávka paliva

Nikdy nepřikládejte vyšší než maximální předepsané dávky paliva. Překročením maximální dávky paliva může dojít k poškození spotřebiče. Pravidelným přetápěním dochází k nevratnému poškození keramického skla a dalších částí.

Akumulační modulární krb je určen pro dlouhodobý provoz s nízkou frekvencí přikládání. Na začátku topení se dostává do místnosti teplo z prosklených dvířek, které po dohoření vystřídá nastupující sálání z celého povrchu pláště kamen.

Pro správnou funkci akumulačního modulárního krbu zapalte doporučenou dávku na začátku topného cyklu a po dohoření přidejte druhou doporučenou dávku. Tímto dojde ke správné akumulaci tepla. Další topení proveďte znovu nejdříve po době uvedené v tabulce od dohoření předešlého paliva.

V případě konvekčního modulárního krbu lze přikládat vždy po dohoření předchozí dávky.

Každé zatápění akumulačního modulárního krbu proveďte dvěma doporučenými dávkami paliva s rozestupem minimálně jedné hodiny mezi dávkami. Prodlužování fáze aktivního hoření další dávkou paliva může vést k degradaci materiálu obestavby.

	Akumulační provoz			Konvekční provoz	
Typ	**Minimální dávka**	**Maximální dávka**	**Další přiložení**	**Minimální dávka**	**Maximální dávka**
H60	2,2 kg	4,5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H60T	2,5 kg	5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H83	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
H83T	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
E75	1,7 kg	3,5 kg	3 h	1,2 kg	2,5 kg
U77	1,7 kg	3,5 kg	2 h	1,2 kg	2,5 kg

	Teplovodní provoz	
	Minimální dávka	**Maximální dávka**
H60W (WTR)	1,5 kg	3 kg

Doba dalšího přiložení je od dohoření posledního paliva.

4. PROVOZ SPOTŘEBIČE

4.1 Úkony před prvním uvedení do provozu

Vyjměte ze spotřebiče všechny přiložené dokumenty a jiné předměty, které nejsou součástí topeniště. První uvedení do provozu může provázet zápach z vypalování povrchové úpravy těsnění a tmelů, proto zajistěte odvětrání místnosti se spotřebičem. Pokud tak již neučinil kamnář, který produkt instaloval, ujistěte se, zda jsou splněny tyto podmínky:

- jsou otevřená okna a dveře v místnosti se spotřebičem tak, aby byla místnost dobře odvětraná
- spotřebič je napojen na komín
- víko spotřebiče s akumulačním provozem je otevřeno
- použijte minimální dávku

4.2 Postup prvního uvedení do provozu

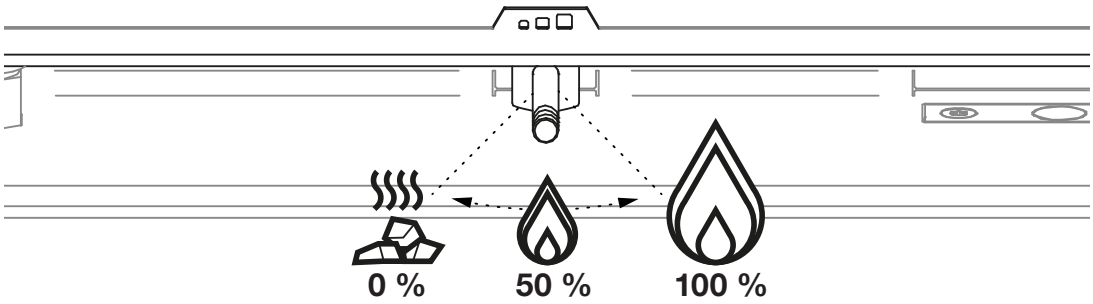
Po splnění podmínek dle Úkony před prvním uvedení do provozu postupujte následovně:

1. zatopte minimální dávkou paliva pro Váš model
2. po vyhoření paliva následuje technologická přestávka alespoň 24 hodin
3. zatopení minimální dávkou s technologickou přestávkou proveďte ještě dvakrát, celkem tedy třikrát

První uvedení do provozu proveďte minimální dávkou paliva třikrát po sobě s časovým odstupem 24 hodin po každém zatopení.

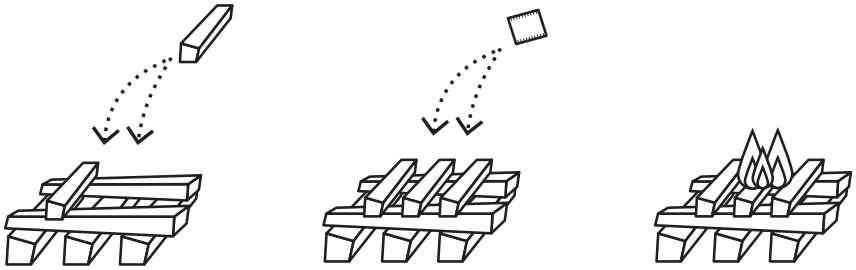
4.3 Zatopení a následné topení

1. Zkontrolujte, zda není v topeništi příliš mnoho popele z předchozího používání. Souvislá vrstva popele nesmí přesahovat úroveň -2 cm pod spodní hranu otvoru dvířek.
2. Páčku ovládání vzduchu nastavte do polohy 100 %. Tím zajistíte dostatečný přísun vzduchu potřebného pro rozhoření. Vždy se řiďte jasně vyznačeným symbolem na liště dvířek.



3. Otevřete dvířka spotřebiče a do středu topeniště vložte doporučenou dávku paliva. Nejprve vložte větší kusy dřeva a na ně poté menší kousky. Zajistěte, aby mezi jednotlivými kousky dřeva mohl proudit vzduch.
4. Do horní části vloženého dříví vložte mezi drobné kousky dřeva podpalovač a zapalte jej.
5. Zavřete dvířka a oheň pozorujte až do úplného rozhoření. Pokud se rozhoření nezdařilo, počkejte, až zmizí veškeré plyny ze spalovací komory a poté opakujte krok 4.
6. Pokud se rozhořela celá dávka paliva, nastavte páčku ovládání vzduchu do polohy 50 %.

Nikdy nezavírejte přívod vzduchu při viditelných plamenech, škodíte tak kvalitě spalování i spotřebiči. Do topeniště nepřikládejte palivo při viditelných plamenech, při otevírání dvířek může dojít k úniku spalin do místnosti. Během topení dochází vlivem teplotní roztažnosti k expanzi kovových částí spotřebiče, což může zapříčiňovat praskavé zvuky, které nijak neovlivňují funkčnost zařízení.



Oheň v topeništi zapalujte vždy shora, dochází tak k lepšímu prohořívání paliva a čistějšímu hoření.

7. Pokud to není nezbytně nutné, neotevírejte dvířka a nezasahujte do hoření. Nechte dávku paliva dohořet. Další dávku přiložte po stanoveném čase. Dvířka otvírejte pomalu, abyste zabránili úniku kouře do místnosti, a přiložte doporučenou dávku paliva.
8. Pokud celá dávka paliva již dohořela, nastavte páčku ovládání vzduchu do polohy 0 %.
   Zamezíte tím přívodu spalovacího vzduchu do komory a prodloužíte žárovou fázi. Uhlíky tak zůstanou v komoře žhavé mnohem déle a teplo nebude unikat komínem.

V průběhu aktivního hoření (viditelný oheň) nikdy neuzavírejte přívod vzduchu a neduste oheň! Vzduch proudící do topeniště ochlazuje keramické sklo. V případě uzavření přívodu vzduchu může dojít k jeho přehřátí a k nevratným změnám v krystalické struktuře materiálu.

4.4 Provoz s elektronickou regulací

Pokud je váš spotřebič vybavena elektronickou regulací hoření, dodržujte při jejím používání návod k této elektronické regulaci hoření.

4.5 Provoz v tzv. přechodném období

Pro správnou funkci spotřebiče je zapotřebí dostatečný tah komína, který mimo jiné závisí na venkovní teplotě. V zimním období, kdy je venkovní teplota nízká, má komín největší tah. Problém s dostatečným tahem může nastat v tzv. přechodném období (podzim/jaro). Vyšší venkovní teplota zhoršuje hoření a zvyšuje množství kouře. Těmto nežádoucím jevům lze předejít takto:

- Pro zatápění používejte menší kusy dřeva pro rychlejší dosažení vyšších teplot a prohřátí komína.
- Páčku ovládání vzduchu nechte nastavenou na maximum po celou dobu hoření.
- Používejte pouze dobře vysušené dřevo se zbytkovou vlhkostí nižší než 18 %.

5. ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA

5.1 Čištění skla

Než začnete spotřebič čistit, přesvědčte se, že je topeniště vyhaslé a modulární krb studený. Frekvence čištění a intenzita údržby (spotřebiče, kouřovodu, komína) závisí na kvalitě spalovaného dřeva. Pokud nebyl spotřebič delší dobu v provozu, je nutné před zatopením zkontrolovat, zda komín není zanesený.

Nikdy nepoužívejte tekuté čističe na sklo. Používání tekutých čističů může mít za následek nevratné poškození skla, těsnění a dalších částí spotřebiče. Na tyto případy se nevztahují záruční podmínky. Čištění provádějte na sucho čisticí houbou Hoxter. Při velkém znečištění použijte navlhčený ubrousek s nanesenou malou vrstvou jemného popele z topeniště.

Spotřebiče Hoxter jsou osazeny kvalitním keramickém sklem a vybaveny tzv. funkcí samočištění keramického skla. Vzduch přiváděný do topeniště “oplachuje“ sklo zevnitř a odvádí nečistoty od skla. Správným ovládáním vzduchu a používáním suchého dřeva docílíte čistého skla, které nebude nutné často čistit. Sklo čistěte z vnitřní strany po otevření dvířek.
Čistítcí houbu Hoxter naleznete v příbalu ke spotřebiči. Novou houbu můžete objednat u svého kamnáře.

Dodržováním doporučených dávek paliva, používáním dostatečně suchého dřevo a správným dávkováním vzduchu dosáhnete čistého procesu spalování a čištění skla nebude nutné provádět často. K čištění skla doporučujeme čisticí houbu Hoxter, která je speciálně určena pro keramické skla.

5.2 Čištění teplovodního výměníku BLOX H60W (WTR)

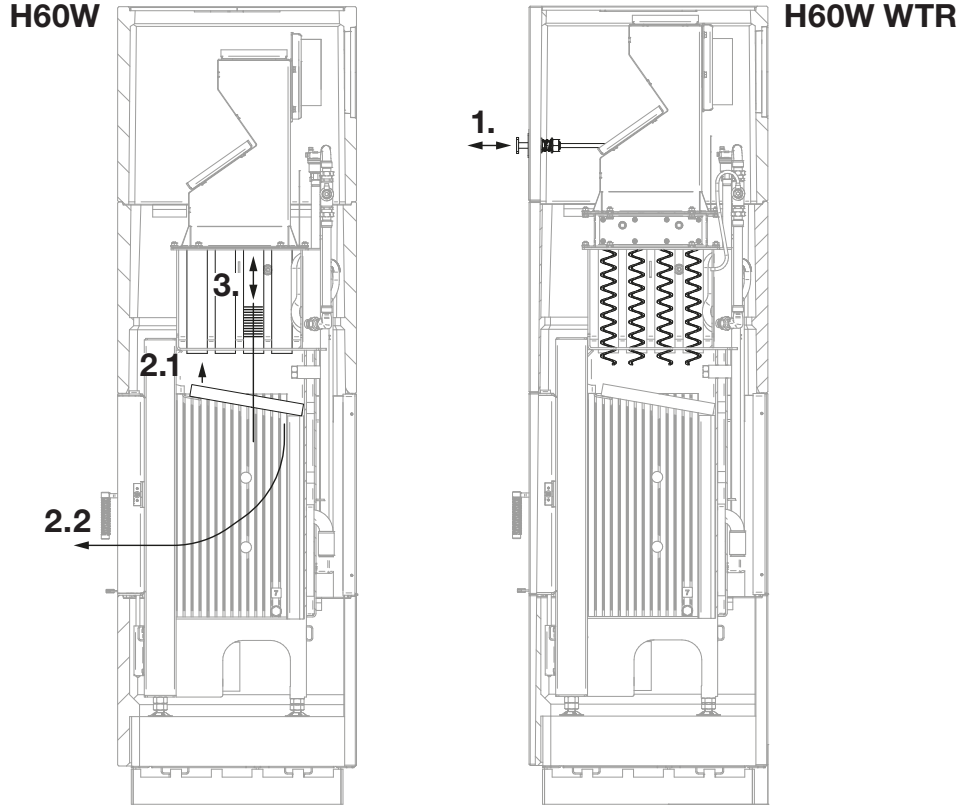
Pro zachování stejné účinosti teplovodního výměníku je nezbytné jej čistit alespoň 1x za měsíc. Zanedbání čištění může vést až k nevratnému poškození krbové vložky.

Čištění provádějte pouze u vychladlých spotřebičů.
Používejte osobní ochranné prostředky.

Jsou dva druhy teplovodních výměníků:

A Manuálně čistěný BLOX H60W:
1. Použijte ochranné rukavice a brýle.
2. Vyjměte deflektor v horní části spalovací komory.
3. Pomocí dodané štětky vyčistěte všechny trubkovice spalinové cesty v celé délce.
4. Vyčistěte topeniště.

B Integrovaný čistič BLOX H60W WTR
1. Alespoň desetkrát otočte páku čističe do krajních poloh.



5.3 Vynášení popela

Spotřebič Hoxter využívá nejmodernější a nejúčinnější bezroštový způsob spalování. Dřevo tak efektivně dohoří až do nejjemnějších částí popela. Popel se usazuje na dně spalovací komory a pozitivně ovlivňuje další proces hoření. Není tak nutné z modulárního krbu vynášet veškerý popel. Popel vynášejte v pravidelných intervalech přizpůsobených intenzitě topení. Souvislá vrstva popele nesmí přesahovat úroveň -2 cm pod spodní hranu otvoru dvířek.

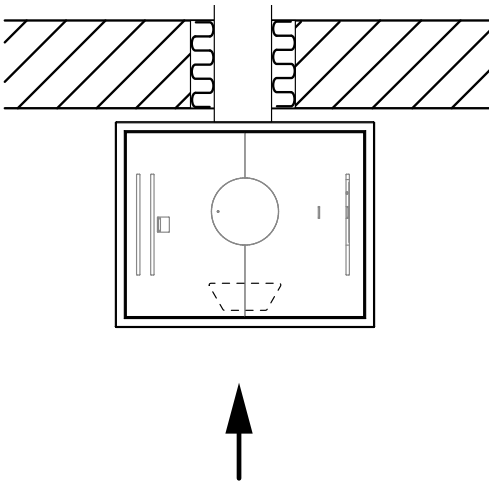
Popel může obsahovat žhavé uhlíky ještě 24 hodin po dohoření. Popel vždy vynášejte pouze ze studeného a zcela vyhaslého spotřebiče! Poté jej umístěte na 24 hodin do nehořlavé nádoby mimo dosah hořlavých materiálů.

Na dně topeniště udržujte minimální vrstvu popele (cca 1 cm), který podporuje dobré spalování dřeva. Přebytečný popel z topeniště využijte jako kvalitní ekologické hnojivo ve vaší zahradě.

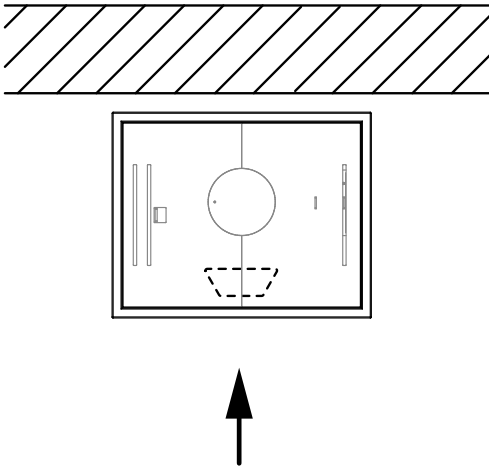
5.3.1 Přístup k reviznímu otvoru

Spotřebič je vybaven revizním otvorem, který se nachází pod horním víkem na plechovém odkouření. Při horizontálním odkouření je revizní otvor naproti napojení komínu, při vertikálním odkouření je revizní otvor na straně dvířek. V místě instalace musí být zajištěn dostatečný prostor okolo spotřebiče pro přístup k reviznímu otvoru.

Přístup při horizontálním odkouření



Přístup při vertikálním odkouření



5.4 Pravidelná údržba odborníkem

Každoroční odborná údržba modulárního krbu by měla zahrnovat:

- vyčištění topeniště a spalinové cesty
- kontrola těsnění a mechanismu otevírání dvířek
- kontrola přívodu a ovládání vzduchu

Před začátkem každé topné sezóny doporučujeme kontrolu spotřebiče odborníkem – kamnářem. Ve dvouletém intervalu doporučujeme preventivní výměnu všech těsnění na dvířkách.

V případě, že spotřebič nebyl delší dobu používán, je nutné nechat zkontrolovat jak spotřebič, tak komín a spalinové cesty.

6. CO DĚLAT V PŘÍPADĚ ZÁVADY

Závada	Příčina	Odstranění
Silně znečištěné sklo	Nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	Nedostatek vzduchu v topeništi	Při hoření nechejte páčku ovládání vzduchu mezi střední a maximální pozicí.
	Jiná příčina	Kontaktujte firmu, která akumulační kamna instalovala.
Špatné rozhoření nebo skomírání ohně	Nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	Nedostatek vzduchu v topeništi	Posuňte pomalu páčku ovládání vzduchu do polohy maxima.
	Nedostatečný tah komína	Upravte pozici klapky komínového tahu pomocí páky.
		Řiďte se kapitolou o způsobu topení v přechodovém období.
	Jiná příčina	Kontaktujte firmu, která akumulační kamna instalovala.
Unikání kouře do místnosti během přikládání	Nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	Nedostatečný tah komína	Upravte pozici klapky komínového tahu pomocí páky.
		Řiďte se kapitolou o způsobu topení v přechodovém období.
	Příliš rychlé otevření dvířek	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání.
	Přiložení dřeva v nesprávné fázi hoření	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání.
Dřevo příliš rychle vyhoří nebo je spotřeba dřeva příliš vysoká	Nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	Nedodržena doporučená dávka paliva	K topení použijte dávku danou paliva.
	Špatná regulace vzduchu pro hoření	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání
	Pootevřená dvířka	Zcela uzavřete dvířka.
Z modulárního krbu se ozývají zvuky	Teplotní expanze oceli	Při rozehřívání / chladnutí modulárního krbu dochází k roztahování / smršťování materiálu a může docházet k praskavému nebo vrzavému zvuku. Funkčnost produktu tím není nijak ovlivněna a nejedná se o důvod k reklamaci.

7.ZÁRUKA A ZÁKAZNICKÝ SERVIS

7.1 Důležité informace

Před začátkem každé topné sezóny doporučujeme kontrolu spotřebiče odborníkem – kamnářem. Ve dvouletém intervalu doporučujeme preventivní výměnu všech těsnění na dvířkách.

Produkty firmy Hoxter jsou vyráběny z kvalitních materiálů s dlouhou životností. Celý výrobní proces podléhá pečlivé kontrole, která má zamezit případným reklamacím. Instalace tohoto produktu vyžaduje odborné znalosti, a proto ji smějí provádět jen vyškolené firmy zohledňující lokální platná zákonná ustanovení.

7.2 Zákaznický servis

V případě, že potřebujete svůj spotřebič servisovat nebo naplánovat údržbu, kontaktujte prosím firmu, která produkt instalovala. Kontakt naleznete v garanční kartě.

7.3 Záruční doba

Záruční doba začíná dnem dokončené instalace spotřebiče odbornou firmou u koncového zákazníka. Během záruční doby budou opraveny všechny závady, jejichž příčinou jsou prokazatelné vady materiálu a výrobní vady. Na korpus spotřebiče platí záruka 5 let. Na všechny mechanické díly a díly v topeništi platí záruka 2 roky. Záruka se nevztahuje na běžné opotřebení dílů. Výměna komponent neprodlužuje celkovou záruční dobu. Pro vyměněné díly platí záruční doba daná zákonem.

7.4 Záruční podmínky

- Instalaci modulárního krbu smí provádět pouze odborná firma v souladu s našimi návody a místními normami.
- Je zakázáno provádět na modulárním krbu jakékoli technické úpravy.
- Při provozu modulárního krbu se obsluha musí řídit daným návodem k obsluze.
- Záruka se nevztahuje na mikrotrhliny a nerovnoměrné probarvení betonových dílů.
- Záruka se nevztahuje na poškození vzniklá během přepravy nebo v důsledku nesprávného skladování.
- Záruka se nevztahuje na běžné opotřebení modulárního krbu.
- Záruka se nevztahuje na poškození způsobené přetápěním modulárního krbu, tj. přikládáním nadměrného množství paliva nebo použitím zakázaného paliva.
- Záruka se nevztahuje na akustické projevy způsobené prudkou změnou teploty kovových dílů.
- Náhrada škody nad rámec tohoto ustanovení je vyloučena.

7.5 Běžné opotřebení

Záruční podmínky se nevztahují na běžné opotřebení dílů, zejména jedná-li se o:

- Opotřebení vystýlky topeniště: Jednotlivé díly topeniště se při provozu vlivem tepelného zatížení roztahují a smršťují. Při těchto procesech mohou vznikat mikrotrhliny. Pokud díly topeniště zachovávají svůj tvar, plní svou funkci.
- Opotřebení povrchové úpravy: barevná změna laku nebo galvanizovaných povrchů v důsledku tepelného namáhání nebo přetopení.
- Opotřebení těsnění: oslabení těsnosti vlivem působení tepla, mechanickým opotřebením a tvrdnutím těsnění.
- Opotřebení skla: znečištění sazemi nebo zbytky spalovaných materiálů, barevné změny, křehnutí a praskání skla nebo jiné změny vzniklé působením tepla.

7.6 Uplatnění reklamace

Pro uplatnění reklamace se obraťte na firmu, která modulární krb instalovala, a předložte:

- garanční kartu s uvedeným sériovým číslem a datem instalace,
- popis a fotodokumentaci závady, popř. videozáznam.

8. DEMONTÁŽ, RECYKLACE A LIKVIDCE

8.1 Demontáž

Spotřebiče musí být demontovány bezpečně.
Při demontáži je nutné dbát na bezpečnostní opatření, aby nedošlo k úrazu nebo poškození okolních konstrukcí.

8.2 Recyklace

Materiály použité ve spotřebičích, jako je kov, sklo a keramika, by měly být recyklovány v souladu s místními předpisy.
Elektronické komponenty a další části, které obsahují nebezpečné látky, by měly být recyklovány specializovanými firmami.
Keramické sklo dvířek spadá do kategorie speciálního odpadu a musí být předáno do sběrného dvora, není určeno k běžné recyklaci.
Těsnění dvířek a dalších částí spotřebiče spadá do kategorie speciálního odpadu, předejte je do sběrného dvora.
Obalový materiál jako papír a plast recyklujte dle platných nařízení.

8.3 Likvidace

Zbytkové materiály, které nelze recyklovat, by měly být likvidovány v souladu s místními ekologickými předpisy.
Likvidace by měla být provedena tak, aby minimalizovala dopad na životní prostředí.

9. TECHNICKÉ ÚDAJE

	Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty		Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty	
MODULÁRNÍ KRB	HAKA 37/50	BLOX H60		HAKA 37/50T	BLOX H60T	
Provoz:		akumulační	konvekční		akumulační	konvekční
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	9		10	9		10
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	9			9		
Jmenovitý prostorový tepelný výkon do vody [kW]:						
Průměrný tepelný výkon[1] [kW]:		3			3,3	
Doba výdeje tepla[2] [hod]:		12			12	
Obrat paliva [kg/h]:	2,6	9 (4,5+4,5)	3	2,6	10 (5+5)	3
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	25	40	30	25	40	30
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	36		40	36		40
Účinnost při P_{nom} [%]:	> 80					
Sezónní účinost při P_{nom} [%]:	> 70					
Index energetické účinnosti:		116	116		116	116
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu						
od zadní stěny d_R [mm]:		100	100			
od boční stěny d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		300	300		250	250
od hoření části ke stropu d_C [mm]:		600	600		600	600
od přední stěny d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:		0	0		0	0
od prosklené dvířek do strany d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
pod úrovní spodní části d_B [mm]:		0	0		0	0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200					
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120					
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40					
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	255	252	259	260	247	251
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	7,5	15	9	6,8	16	9
Průměr výstupu spalin [mm]:		180	180		180	180
Rozměry krbové vložky						
Šířka [mm]:		600	600		600	600
Hloubka [mm]:		600	600		600	600
Výška [mm]:		1968	1968		1968	1968
Hmotnost spotřebiče [kg]:		592	474		606	487
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne					
Požární bezpečnosti při instalaci do komína:	T400					
Maximální zatížení komína [kg]:	80					
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.						

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

	Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty		Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty	
MODULÁRNÍ KRB	HAKA 60/50S	BLOX H83		HAKA 60/50ST	BLOX H83T	
Provoz:		akumulační	konvekční		akumulační	konvekční
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	6		8	7		8
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	7			7		
Jmenovitý prostorový tepelný výkon do vody [kW]:						
Průměrný tepelný výkon[1] [kW]:		3,1			3,5	
Doba výdeje tepla[2] [hod]:		9			8	
Obrat paliva [kg/h]:	2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	20	35	25	20	35	25
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	25		35	30		35
Účinnost při P_{nom} [%]:	> 80					
Sezónní účinost při P_{nom} [%]:	> 70					
Index energetické účinnosti:		116	116		116	116
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	15	12	12	15	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu						
od zadní stěny d_R [mm]:		80	80			
od boční stěny d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		250	250
od hoření části ke stropu d_C [mm]:		600	600		600	600
od přední stěny d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:		0	0		0	0
od prosklené dvířek do strany d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
pod úrovní spodní části d_B [mm]:		0	0		0	0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200					
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120					
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40					
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	234	236	247	262	225	240
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	6,9	12	8	7,2	12	8
Průměr výstupu spalin [mm]:		180	180		180	180
Rozměry krbové vložky						
Šířka [mm]:		830	830		830	830
Hloubka [mm]:		550	550		550	550
Výška [mm]:		1836	1836		1836	1836
Hmotnost spotřebiče [kg]:		570	521		570	522
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne					
Požární bezpečnosti při instalaci do komína:	T400					
Maximální zatížení komína [kg]:	80					
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.						

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

	Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty		Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty	
MODULÁRNÍ KRB	ECKA 60/35/50	BLOX E75		UKA 35/60/35/50	BLOX U77	
Provoz:		akumulační	konvekční		akumulační	konvekční
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	7		8	7		8
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	7			7		
Jmenovitý prostorový tepelný výkon do vody [kW]:						
Průměrný tepelný výkon[1] [kW]:		4			5,6	
Doba výdeje tepla[2] [hod]:		7			5	
Obrat paliva [kg/h]:	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5	2,2	7 (3,5+3,5)	2,5
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	20	35	25	20	30	25
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	30		35	30		35
Účinnost při P_{nom} [%]:	> 80					
Sezónní účinost při P_{nom} [%]:	> 70					
Index energetické účinnosti:		116	116		116	116
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	12	12	12	12	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu						
od zadní stěny d_R [mm]:		80	80		50	50
od boční stěny d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		250	250		300	300
od horní části ke stropu d_C [mm]:		600	600		600	600
od přední stěny d_P [mm]:		1000	1000		1000	1000
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:		0	0		0	0
od prosklené dvířek do strany d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0	0		0	0
pod úrovní spodní části d_B [mm]:		0	0		0	0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250					
NO_X při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200					
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120					
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40					
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	287	233	253	270	219	253
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	7,	12	8	7	12	8
Průměr výstupu spalin [mm]:		180	180		180	180
Rozměry krbové vložky						
Šířka [mm]:		750	750		771	771
Hloubka [mm]:		550	550		612	612
Výška [mm]:		1870	1870		1872	1872
Hmotnost spotřebiče [kg]:		549	500		538	508
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne					
Požární bezpečnosti při instalaci do komína:	T400					
Maximální zatížení komína [kg]:	80					
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.						

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

	Certifikované hodnoty	Naměřené hodnoty
MODULÁRNÍ KRB	HAKA 37/50WI (WTR)	BLOX H60W (WTR)
Provoz:		
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	14	19
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	8	11
Jmenovitý prostorový tepelný výkon do vody [kW]:	6	8
Průměrný tepelný výkon[1] [kW]:		
Doba výdeje tepla[2] [hod]:		
Obrat paliva [kg/h]:	2,1	3
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	25	30
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	35	45
Účinnost při P_{nom} [%]:	> 80	
Sezónní účinost při P_{nom} [%]:	> 70	
Index energetické účinnosti:	119	
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu		
od zadní stěny d_R [mm]:		50
od boční stěny d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:		50 / 300 / 0
od hoření části ke stropu d_C [mm]:		600
od přední stěny d_P [mm]:		1200
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:		0
od prosklené dvířek do strany d_{L1} / d_{L2} [mm]:		0 / 800
pod úrovní spodní části d_B [mm]:		0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250	
NO_X při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200	
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120	
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40	
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	184	197
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	6,6	8
Průměr výstupu spalin [mm]:		160
Rozměry krbové vložky		
Šířka [mm]:		600
Hloubka [mm]:		600
Výška [mm]:		2005
Hmotnost spotřebiče [kg]:		520
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne	
Požární bezpečnosti při instalaci do komína:	T400	
Maximální zatížení komína [kg]:	80	
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.		

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

Indice

1.	Introduzione	50
2.	Sicurezza	50
3.	Combustibile	52
4.	Funzionamento del caminetto modulare	53
5.	Pulizia e manutenzione	56
6.	Cosa fare in caso di guasto	57
7.	Garanzia e assistenza clienti	57
8.	Smontaggio, riciclaggio e smaltimento	58
9.	Dati tecnici	59

1. INTRODUZIONE

· Leggere le istruzioni di utilizzo in modo accurato prima della messa in esercizio.
· Qualora le istruzioni per l'installazione non vengano rispettate, il produttore declina ogni responsabilità per i danni provocati e la garanzia decade.
· L'installazione può essere svolta solo da una persona qualificata.
· In caso di utilizzo improprio possono verificarsi lesioni e danni alle cose!
· L'osservanza di queste istruzioni e l'installazione a regola d'arte garantiscono un funzionamento efficiente dal punto di vista energetico e rispettoso dell'ambiente.
· Durante il montaggio dell'apparecchio devono essere osservate tutte le normative locali e i regolamenti relativi alle normative europee.
· Conservare accuratamente il manuale d'uso dopo averlo letto.

2. SICUREZZA

I prodotti Hoxter lavorano con temperature molto elevate e quindi la loro superficie può essere molto calda!

Per evitare condizioni pericolose, seguire queste linee guida:

Tenere sempre la porta chiusa anche se la legna nella stufa non è accesa. Aprire la porta solo per l'accensione, il rifornimento e la pulizia.
Lo sportello, l'impugnatura, la leva, il vetro e il rivestimento in cemento sono caldi durante il funzionamento - rischio di ustioni!
Indossare il guanto di protezione in dotazione per aprire lo sportello per azionare la leva di controllo dell'aria, la leva di controllo dei fumi e quando il prodotto è in funzione.
Non lasciare bambini o persone con una ridotta percezione del pericolo senza sorveglianza vicino al caminetto modulare.

2.1 Posizione

Nella scelta della corretta collocazione dell'apparecchio occorre tenere conto dei seguenti requisiti:

· Il luogo di installazione della stufa ad accumulo deve essere approvato da un supervisore edile (installatore).
· Durante l'installazione è necessario garantire un accesso adeguato all'apparecchio, al condotto di scarico e al camino per consentire la pulizia e le revisioni periodiche.
· Distanze dalle pareti e dai materiali infiammabili.
· Capacità di carico del pavimento.

· L'installazione è vietata nei seguenti ambienti:

- locali senza un'adeguata alimentazione dell'aria esterna necessaria per la combustione
- dove vengono lavorate, immagazzinate o fabbricate sostanze o miscele infiammabili ed esplosive
- locali, in cui, per mezzo di aspirazione di aria, viene creata una depressione rispetto all'ambiente esterno (con ventilatori, cappe aspiranti, impianti di aerazione o di riscaldamento, asciugatrici ventilate, ecc.).

2.1.1 Funzionamento con altri dispositivi termici

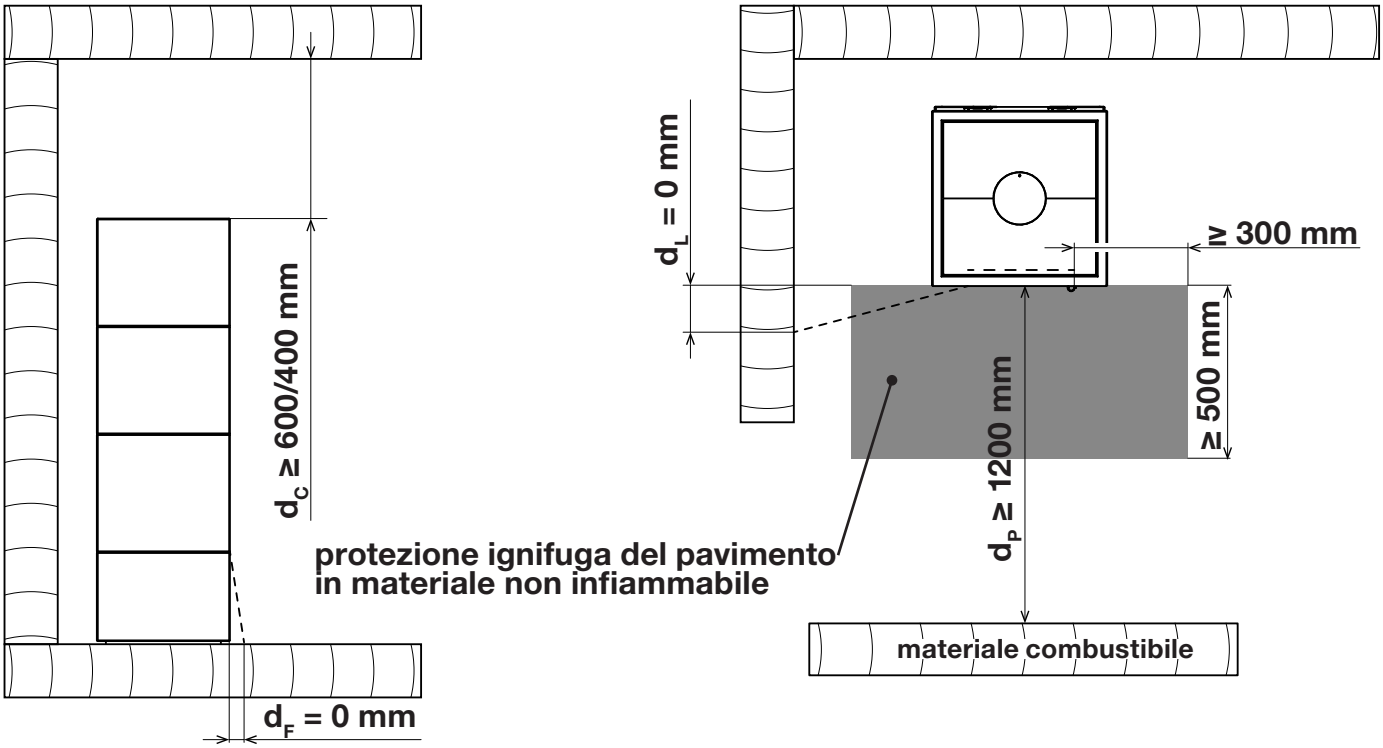
Se l'apparecchio viene utilizzato contemporaneamente ad altri dispositivi di riscaldamento, è necessario garantire che:

· siano rispettate tutte le norme di sicurezza, compresa la corretta e sufficiente alimentazione dell'aria di combustione
· siano rispettati i limiti di emissione

2.2 Distanze di sicurezza

Nell'area visibile del fuoco, dove si verifica un irraggiamento diretto di energia termica, deve essere rispettata una distanza minima dP ≥ 1200 mm dai materiali infiammabili (parti infiammabili della costruzione, legno, mobili, tessuti decorativi, tappeti, tende, ecc.). Davanti alla superficie vetrata, la distanza di sicurezza minima laterale è di 300 mm. Gli oggetti infiammabili nella zona visibile del fuoco e a distanze inferiori a quelle di sicurezza possono prendere fuoco. Al di fuori della zona visibile del fuoco deve essere rispettata una distanza minima di 200 mm dai materiali infiammabili (parti infiammabili della costruzione, legno, mobili, tessuti decorativi, tappeti, tende, ecc.). Misurare la distanza dell'area visibile del fuoco dal telaio della porta dell'apparecchio.
L'altezza minima consentita sopra l'apparecchio rispetto al soffitto in materiale infiammabile è d_C = 600 mm e rispetto al soffitto in materiale non infiammabile è d_C = 400 mm.

Come protezione contro le scintille, sui tipi di pavimento infiammabili (moquette, pavimento in legno, sughero, ecc.) deve essere posato uno strato non infiammabile (ceramica, pietra, vetro o metallo) di dimensioni minime di 500 mm davanti e 300 mm ai lati. La distanza è misurata dal telaio delle porte delle stufe ad accumulo.



2.3 Alimentazione dell‘aria per la combustione

L‘apparecchio può essere utilizzata solo in locali in cui è possibile garantire una sufficiente alimentazione dell‘aria esterna per la combustione.

- È necessario garantire un flusso d‘aria esterna sufficiente per l‘apparecchio. La combustione di 1 kg di legna richiede circa 12 m^3 di aria.
- Per un funzionamento senza problemi, è necessario garantire un‘adeguata alimentazione dell‘aria alla flangia nella parte inferiore della stufa:

  - Per un‘adeguata alimentazione dell‘aria si consiglia di utilizzare il percorso più breve possibile e di modificare il meno possibile la direzione del sistema di alimentazione.
  - Utilizzare i diagrammi di funzionamento (vedi regole tecniche stufe TR-OL) per determinare la sezione del condotto di alimentazione dell‘aria.
  - Il sistema di alimentazione dell‘aria deve essere realizzato in materiale non infiammabile e dimensionalmente stabile.
  - Rimuovendo l‘isolamento dal condotto di alimentazione, si evita la formazione di condensa.

- Il raccordo nella parte inferiore dell‘inserto è destinato al collegamento del condotto dell‘aria di combustione esterna. Il collegamento deve essere assicurato. Gli apparecchi possono avere uno o più ingressi per l‘aria di combustione esterna. In caso di più ingressi, uno è dotato di flangia e gli altri sono chiusi con un coperchio. La flangia e il coperchio sono intercambiabili.
- I dispositivi di aspirazione dell‘aria (ad es. dispositivi di ventilazione, cappe aspiranti), che vengono utilizzati nello stesso locale della stufa ad accumulo, possono causare problemi di alimentazione dell‘aria alla stufa ad accumulo. In questo caso è necessario assicurarsi che nel locale non vi sia una depressione rispetto all‘ambiente esterno.

2.4 Funzionamento aperto

Far funzionare il caminetto modulare Hoxter solo con lo sportello chiuso per evitare la fuoriuscita dei gas di scarico nell’ambiente e la caduta di braci calde.

Il caminetto modulare è progettato per funzionare a porta chiusa. Aprire lo sportello solo per il tempo necessario ad aggiungere combustibile o per l’accensione.

In caso di funzionamento a porta aperta, il caminetto modulare ha un’efficienza molto inferiore rispetto al funzionamento a porta chiusa. In caso di funzionamento a porta aperta, i gas di scarico che hanno un effetto negativo sul corpo umano possono entrare nell’ambiente abitativo.
Esiste anche il rischio di particelle calde volanti, che possono causare ustioni o incendi. Il funzionamento prolungato a porta aperta danneggia la guarnizione dello sportello.

2.5 Collegamento al camino

Prima di collegare la stufa ad accumulo alla canna fumaria, è necessario verificare le dimensioni e le condizioni della relativa canna fumaria (secondo le norme edilizie locali). Inoltre, il corretto funzionamento della canna fumaria deve essere documentato per iscritto in conformità alla norma DIN EN 13384.
Nel calcolo della canna fumaria è necessario tenere conto dei parametri della stufa e del fatto che quando lo sportello è aperto (in caso di rifornimento della legna), è necessario portare via in modo sicuro una quantità maggiore di aria e di gas di scarico rispetto al funzionamento normale.
Il percorso del combustibile non deve essere ridotto a dimensioni inferiori. Più fonti di calore possono essere collegate a un unico camino solo se sono dotate di un meccanismo di chiusura automatica dello sportello e certificate secondo la norma EN 16510. Il calcolo deve quindi essere effettuato in conformità alla norma DIN EN 13384.
Durante l'installazione dell'apparecchio è necessario rispettare le norme EN 15287, EN 13384 oppure i regolamenti applicabili a questo tipo di apparecchi nei paesi in cui questi vengono installati.

2.6 Incendio nel camino

Qualora la canna fumaria non venga sottoposta a una corretta manutenzione e pulizia regolare, la fuliggine può accumularsi sulle pareti del camino e formare uno strato continuo. In casi estremi, le scintille provenienti dal focolare possono entrare nel camino e incendiare lo strato di fuliggine durante la combustione della legna.
È quindi necessario provvedere alla pulizia regolare del caminetto modulare, della canna fumaria e del camino. Se il riscaldamento avviene dopo un'interruzione prolungata dell'esercizio, è essenziale verificare innanzitutto se l'impianto non sia intasato.

La migliore prevenzione degli incendi nel camino è la regolare manutenzione del caminetto modulare e la pulizia della canna fumaria e del camino. Consultare il proprio fumista e spazzacamino per un piano di manutenzione dell'apparecchio e del camino.

L'incendio di un camino è riconoscibile dalle fiamme che fuoriescono dalla bocca del camino, dalle forti scintille volanti e dal forte fumo e odore che si sprigiona dal camino modulare. In tal caso:

- Chiamare i vigili del fuoco.
- Chiudere l'alimentazione dell'aria al caminetto modulare.
- Rimuovere tutti gli oggetti combustibili dalle immediate vicinanze del camino.
- Non tentare mai di spegnere un incendio nel camino con l'acqua prima dell'arrivo dei vigili del fuoco. La temperatura di un incendio in un camino può raggiungere i 1.300 °C. L'acqua si trasformerebbe immediatamente in una grande quantità di vapore che potrebbe far scoppiare il camino.
- Dopo un incendio, contattate lo spazzacamino per valutare le condizioni del camino.

2.7 Alimentazione dell'aria comburente

Il caminetto modulare è tecnicamente adattato per l'alimentazione dell'aria dall'esterno. Se al momento dell'installazione il caminetto modulare non è stato collegato a questa fonte d'aria esterna, è necessario garantire una quantità sufficiente di aria comburente nell'ambiente attraverso la ventilazione. Non utilizzare il caminetto modulare insieme ad altri dispositivi o apparecchi termici che creano un vuoto in un ambiente chiuso. I componenti per il controllo dell'alimentazione dell'aria nel caminetto modulare non devono essere modificati in alcun modo.

2.8 Modifiche tecniche non autorizzate

È vietato intervenire in qualsiasi modo nella struttura del caminetto modulare. In caso di modifiche tecniche non autorizzate, il produttore non si assume alcuna responsabilità per la sicurezza durante il funzionamento dell'apparecchiatura e la garanzia decade automaticamente. È consentito utilizzare solo ricambi approvati dal produttore.

3. COMBUSTIBILE

Non utilizzare mai legna umida (fresca) per il riscaldamento, perché il suo utilizzo riduce rapidamente la durata del caminetto modulare. Più la legna è umida, più si sporca il vetro, il rivestimento del focolare e la canna fumaria, compreso il camino. Il riscaldamento con legna umida aumenta la probabilità di incendi del camino e di corrosione delle parti metalliche del caminetto modulare.

Non bruciare nel caminetto modulare combustibili diversi da quelli previsti. Non bruciare in nessun caso combustibili liquidi, rifiuti o legno rivestito. Non danneggiate solo l'apparecchio, ma anche l'ambiente. Utilizzare accendifuoco adatti a questo scopo e non utilizzare in nessun caso benzina, alcol, diluenti, ecc.

La mancata osservanza di questo punto invalida la garanzia del caminetto modulare Hoxter.

3.1 Combustibile consentito

Per raggiungere il tasso di umidità richiesto, conservare la legna in un luogo soleggiato e ben ventilato per almeno 18 mesi.

Nel caminetto modulare Hoxter può essere bruciata solo legna non trattata con la massima umidità residua pari al 18%. Non utilizzare mai legno fresco. Il legno fresco ha un'umidità circa tre volte superiore e la metà del potere calorifico rispetto al legno secco. In caso di utilizzo del legno fresco, il focolare non raggiunge la temperatura di combustione ottimale, con conseguente eccesso di fuliggine, catrame e altre emissioni inquinanti.

La quantità di energia contenuta in un chilogrammo di legna è approssimativamente la stessa per tutti i tipi di legno. I singoli tipi di legno si differenziano per la loro densità. Il legna tenero (abete rosso, pino, pioppo, abete) ha una densità inferiore ed è adatto per l'accensione. Il legno duro (quercia, faggio, frassino) ha una densità maggiore, brucia con una fiamma calma, produce un calore costante ed è più adatto a un riscaldamento regolare rispetto al legno tenero.

3.2 Quantità consigliata di combustibile

Non aggiungere mai una quantità di combustibile superiore a quella massima prescritta. Il superamento della quantità massima di combustibile può danneggiare il caminetto modulare. Il surriscaldamento frequente provoca danni irreversibili al vetro ceramico e ad altre parti.

Il caminetto modulare ad accumulo è progettato per un funzionamento a lunga durata con una bassa frequenza di ricarica. All'inizio del processo di riscaldamento, il calore si propaga nell'ambiente dallo sportello vetrato e, dopo lo spegnimento del fuoco, viene sostituito dall'irraggiamento di calore che inizia a propagarsi dall'intera superficie dell'involucro della stufa.

Per un corretto funzionamento del caminetto modulare ad accumulo, accendere la quantità consigliata all'inizio del ciclo di riscaldamento e aggiungere la seconda quantità consigliata dopo che il fuoco si è spento. In questo modo si garantisce un corretto accumulo di calore. Eseguire il nuovo ciclo di riscaldamento non prima del tempo indicato nella tabella dopo l'esaurimento della carica precedente.

In caso di un caminetto modulare a convezione, si può sempre aggiungere la legna dopo che la quantità caricata precedentemente si sia esaurita.

Accendere il caminetto modulare ogni volta con due cariche di combustibile consigliate, con l'intervallo minimo di un'ora tra una carica e l'altra. Il prolungamento della fase di combustione attiva con un'altra dose di combustibile può portare alla degradazione del materiale di rivestimento.

	Funzionamento ad accumulo			Funzionamento a convezione	
Tipo	**Quantità minima**	**Quantità massima**	**Cariche successive**	**Quantità minima**	**Quantità massima**
H60	2,2 kg	4,5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H60T	2,5 kg	5 kg	8 h	1,5 kg	3 kg
H83	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
H83T	1,7 kg	3,5 kg	5 h	1,2 kg	2,5 kg
E75	1,7 kg	3,5 kg	3 h	1,2 kg	2,5 kg
U77	1,7 kg	3,5 kg	2 h	1,2 kg	2,5 kg

Effettuare la carica successiva dopo l'esaurimento dell'ultimo combustibile.

4. FUNZIONAMENTO DEL CAMINETTO MODULARE

4.1 Operazioni da eseguire prima della prima accensione

Rimuovere dal caminetto modulare tutti i documenti allegati ed altri elementi che non fanno parte del focolare. La prima accensione può essere accompagnata da odore di bruciato dovuto alla sigillatura e stuccatura, quindi assicurarsi che il locale in cui si trova il caminetto modulare sia ventilato. Se non è già stato fatto dal fumista che ha installato il prodotto, assicurarsi che siano soddisfatte le seguenti condizioni:

- le finestre e le porte del locale in cui si trova il caminetto modulare sono aperte in modo che l'ambiente sia ben ventilato
- il caminetto modulare è collegato al camino
- l'apertura nel coperchio del caminetto modulare con funzionamento ad accumulo è aperta
- utilizzare la quantità minima

Eseguire la prima accensione con la dose minima di combustibile tre volte di seguito con un intervallo di 24 ore dopo ogni accensione.

4.2 Procedura per la prima accensione

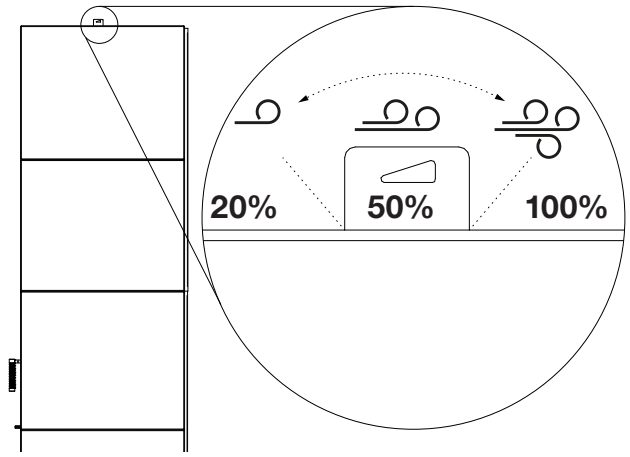
Una volta soddisfatte le condizioni previste dal capitolo Operazioni da eseguire prima della prima accensione, procedere come segue:

1. accendere il fuoco con la quantità minima di combustibile indicata per il vostro modello
2. deve seguire una pausa di almeno 24 ore dopo l'esaurimento del combustibile
3. eseguire l'accensione con la quantità minima e con altre due pause, quindi in totale tre volte

4.3 Controllo della serranda

I caminetti modulari BLOX sono dotati di una leva che consente di regolare il tiraggio del camino. La regolazione si esegue impostando la leva nella posizione desiderata; la direzione è contrassegnata sulla leva stessa. Quando è impostata al minimo, la serranda rimane aperta al 20% per motivi di sicurezza.

Durante il funzionamento, la superficie del caminetto modulare raggiunge temperature elevate e vi è il rischio di ustioni. Per azionare la leva, utilizzare un guanto!



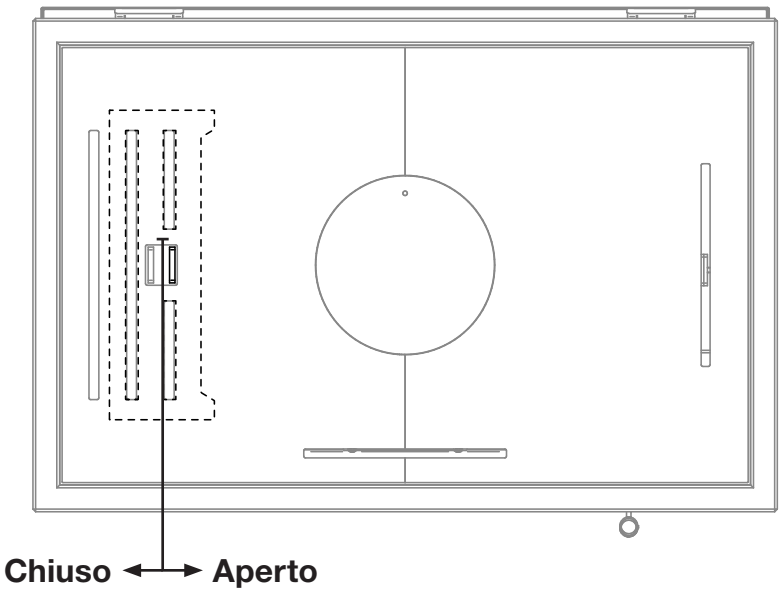
In presenza di un maggiore tiraggio del camino, chiudere la serranda per ottenere condizioni di combustione ottimali - e stabili. Se la fiamma non è stabile, regolare la serranda per raggiungere questo stato.

4.4 Controllo della serranda sul coperchio versione accumulo

I caminetti modulari BLOX ad accumulo sono dotati di una serranda con leva scorrevole sul coperchio, che consente il funzionamento parziale a convezione e la riduzione della capacità di accumulo. La regolazione si effettua spostando la leva nella posizione desiderata.

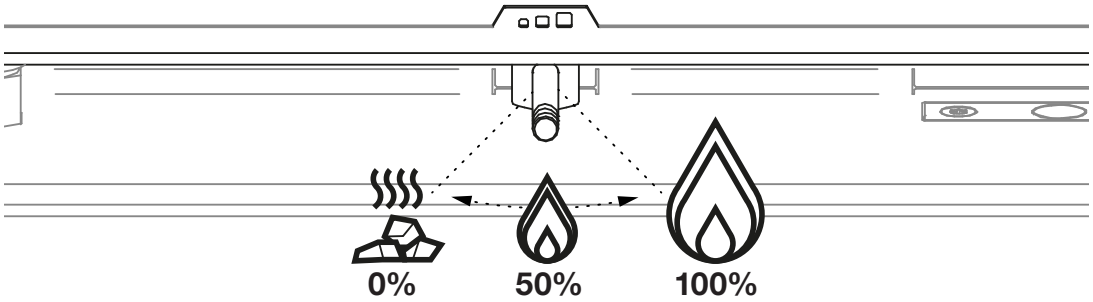
Durante il funzionamento, la superficie del caminetto modulare raggiunge temperature elevate e vi è il rischio di ustioni. Per azionare la leva, utilizzare un guanto!

Aprendo la leva della serranda sul coperchio di accumulo non si passa al funzionamento a convezione del caminetto modulare. Indipendentemente dalla posizione della leva sul coperchio di accumulo, rispettare le dosi di combustibile e gli intervalli di tempo prescritti per il funzionamento ad accumulo.



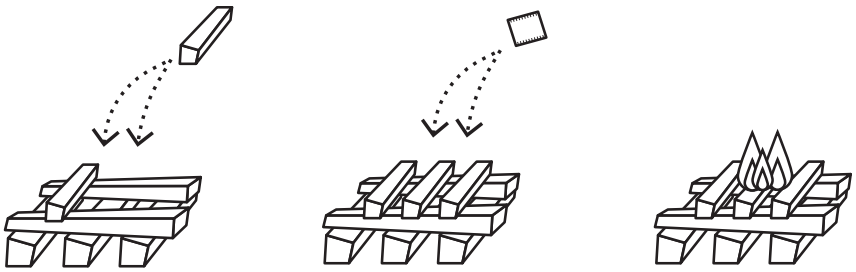
4.5 Accensione e successivo riscaldamento

1. Controllare che non vi sia troppa cenere nel focolare a causa dell'uso precedente. Lo strato continuo di cenere deve essere al massimo inferiore di 2 cm rispetto al bordo della porta. A questo livello la cenere in eccesso va rimossa con una paletta in metallo.
2. Portare la leva di controllo dell'aria in posizione 100%. In questo modo viene garantita un'alimentazione d'aria sufficiente per l'accensione. Rispettare sempre il simbolo ben visibile sulla guida della porta.



3 Aprire lo sportello del caminetto modulare e collocare la quantità di combustibile consigliata al centro del focolare. Inserire prima pezzi di legno più grandi e poi quelli più piccoli. Assicurarsi che l'aria possa circolare tra i singoli pezzi di legno.
4 Inserire l'accendifuoco nella parte superiore della legna accatastata tra i piccoli pezzi di legno e accenderlo.
5 Chiudere lo sportello e osservare il fuoco finché non si accenda completamente. Se il fuoco si è spento, attendere che tutti i gas siano scomparsi dalla camera di combustione e ripetere il punto 4.
6 Se l'intera quantità di carburante si è accesa, impostare la leva di controllo dell'aria in posizione 50%.

Non chiudere mai il registro aria quando sono visibili le fiamme, per non danneggiare la qualità della combustione e la stufa. Non aggiungere combustibile nel focolare in presenza di fiamme visibili; l'apertura dello sportello può provocare la fuoriuscita dei gas di scarico nel locale. Durante il riscaldamento, l'espansione termica provoca la dilatazione delle parti metalliche del caminetto modulare, che può causare rumori di scricchiolio che non influiscono sul funzionamento del prodotto.



Accendere sempre il fuoco nel focolare dall'alto, per consentire al combustibile di bruciare meglio e in modo più pulito.

7 A meno che non sia assolutamente necessario, non aprire lo sportello e non interferire con la combustione. Lasciare che la quantità di combustibile si esaurisca. Caricare la quantità successiva dopo il relativo tempo indicato. Aprire lentamente lo sportello per evitare la fuoriuscita di fumo nel locale e aggiungere la quantità di combustibile consigliata.
8 Se l'intera quantità di combustibile si è esaurita, impostare la leva di controllo dell'aria in posizione 0%. Questo impedisce all'aria di combustione di entrare nella camera e prolunga la fase di riscaldamento. Le braci rimarranno calde nella camera molto più a lungo e il calore non fuoriuscirà attraverso il camino.

Durante la combustione attiva (fuoco visibile), non chiudere mai la leva registro aria comburentee non spegnere il fuoco! L'aria che entra nel focolare raffredda il vetro ceramico. Qualora l'alimentazione dell'aria venga interrotta, la stufa può surriscaldarsi e causare danni irreversibili alla stufa.

4.6 Funzionamento con controllo elettronico

Se il caminetto modulare è dotato di un controllo elettronico della combustione, seguire le relative istruzioni per il controllo elettronico della combustione durante il suo utilizzo.

4.7 Funzionamento nel cosiddetto periodo di transizione

Per il corretto funzionamento di un caminetto modulare è necessario assicurare un tiraggio sufficiente del camino, che dipende, tra l'altro, dalla temperatura esterna. In inverno, quando la temperatura esterna è bassa, il camino ha il massimo tiraggio dell'aria. Il problema di un tiraggio insufficiente può verificarsi nel cosiddetto periodo di transizione (autunno/primavera). Le temperature esterne più elevate peggiorano la combustione e aumentano la quantità di fumo. Questi effetti indesiderati possono essere evitati come segue:

- Per raggiungere temperature più elevate e per riscaldare più velocemente il camino, utilizzare pezzi di legno più piccoli per l'accensione.
- Lasciare la leva di controllo dell'aria al massimo per tutta la durata della combustione.
- Utilizzare solo legno ben essiccato con un'umidità residua inferiore al 18%.

5. PULIZIA E MANUTENZIONE

5.1 Pulizia del vetro

Prima di pulire il caminetto modulare, assicurarsi che il focolare sia spento e che il caminetto modulare sia freddo. La frequenza della pulizia e l'intensità della manutenzione (caminetto modulare, canna fumaria, camino) dipendono dalla qualità della legna bruciata. Qualora il caminetto modulare non sia stato utilizzato da molto tempo, è necessario controllare prima dell'accensione che il camino non sia ostruito.

Non utilizzare mai detergenti liquidi per vetri. L'uso di detergenti liquidi può provocare danni irreversibili al vetro, alle guarnizioni e ad altre parti del caminetto modulare. Questi casi non sono coperti dalle condizioni di garanzia. Pulire a secco con una spugna Hoxter. In caso di sporco intenso, utilizzare un panno inumidito con un piccolo strato di cenere fine proveniente dal focolare.

I caminetti modulari Hoxter sono dotati di vetro ceramico di alta qualità e della cosiddetta funzione autopulente del vetro ceramico. L'aria immessa nel focolare "sciacqua" il vetro dall'interno e ne rimuove lo sporco. Un adeguato controllo dell'aria e l'utilizzo di legna secca consentono di ottenere vetri puliti che non devono essere puliti frequentemente. Pulire il vetro all'interno dopo aver aperto lo sportello.
La spugna Hoxter si trova nella confezione della stufa ad accumulo. È possibile ordinare una spugna nuova al vostro fumista.

Rispettando il dosaggio di combustibile consigliato, utilizzando legna sufficientemente asciutta e il corretto dosaggio di aria, si otterrà un processo di combustione pulito e non sarà necessario eseguire la pulizia del vetro così spesso. Per la pulizia del vetro, consigliamo di utilizzare la spugna Hoxter appositamente studiata per il vetro ceramico.

5.2 Rimozione delle ceneri

Il caminetto modulare Hoxter sfrutta il più moderno ed efficiente metodo di combustione senza griglia. In questo modo il legno viene bruciato fino alle parti più fini della cenere. La cenere si deposita sul fondo della camera di combustione e influenza positivamente l'ulteriore processo di combustione. Non è quindi necessario rimuovere tutta la cenere dal caminetto modulare. Rimuovere la cenere a intervalli regolari, in base all'intensità del riscaldamento. Lo strato continuo di cenere non deve superare i -2 cm sotto il bordo inferiore dell'apertura dello sportello.

La cenere può contenere braci anche 24 ore dopo lo spegnimento della fiamma. Rimuovere sempre le ceneri solo da un caminetto modulare freddo e completamente spento! Quindi riporlo per 24 ore in un contenitore non infiammabile lontano da materiali combustibili.



Mantenere uno strato minimo di cenere (circa 1 cm) sul fondo del focolare per favorire una buona combustione della legna. Utilizzare la cenere del focolare in eccesso come fertilizzante ecologico di alta qualità per il vostro giardino.

5.3 Manutenzione regolare da una persona qualificata

La manutenzione professionale annuale di un caminetto modulare dovrebbe comprendere:

- pulizia del focolare e della canna fumaria
- controllo delle guarnizioni e del meccanismo di apertura dello sportello
- controllo dell'alimentazione e della regolazione dell'aria

Prima dell'inizio di ogni stagione di riscaldamento, vi consigliamo di far controllare il vostro caminetto modulare da un esperto - fumista. Si consiglia di eseguire la sostituzione preventiva di tutte le guarnizioni dello sportello a intervalli di due anni.

Qualora il caminetto modulare non sia stato utilizzato da molto tempo, è necessario far controllare sia il caminetto modulare che il camino e la canna fumaria.

6. COSA FARE IN CASO DI GUASTO

Difetto	Causa	Eliminazione
Vetro molto sporco	combustibile non idoneo	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	mancanza di aria nel focolare	Durante la combustione, mantenere la leva di controllo dell'aria tra la posizione centrale e quella massima.
	altra causa	Contattare l'azienda che ha installato la stufa ad accumulo.
Accensione insufficiente o fuoco debole	combustibile non idoneo	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	mancanza di aria nel focolare	Portare lentamente la leva di controllo dell'aria nella posizione massima.
	Tiraggio del camino insufficiente	Regolare la posizione della serranda di tiraggio del camino con la leva.
		Seguire il capitolo sui metodi di riscaldamento nel periodo di transizione.
	altra causa	Contattare l'azienda che ha installato la stufa ad accumulo.
Fuoriuscita di fumo nel locale durante la ricarica	combustibile non idoneo	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	Tiraggio del camino insufficiente	Regolare la posizione della serranda di tiraggio del camino con la leva.
		Seguire il capitolo sui metodi di riscaldamento nel periodo di transizione.
	la porta si apre troppo velocemente	Osservare la procedura di accensione e di ricarica.
	Ricarica di legno nella fase sbagliata della combustione	Osservare la procedura di accensione e di ricarica.
La legna si consuma troppo rapidamente o il consumo di legna è eccessivo	combustibile non idoneo	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	dosaggio consigliato di combustibile non rispettato	Utilizzare la dose di combustibile consigliata per il riscaldamento.
	scarsa regolazione dell'aria per la combustione	Osservare la procedura di accensione e di ricarica
	sportello aperto	Chiudere completamente lo sportello.
Rumori provenienti dal caminetto modulare	espansione termica dell'acciaio	Quando il caminetto modulare si riscalda/ raffredda, il materiale si espande/restringe e può produrre scricchiolii o cigolii. La funzionalità del prodotto non è in alcun modo compromessa e non si tratta di motivo di reclamo.

7.GARANZIA E ASSISTENZA CLIENTI

7.1 Informazioni importanti

Prima dell'inizio di ogni stagione di riscaldamento, vi consigliamo di far controllare il vostro caminetto modulare da un esperto - fumista. Si consiglia di eseguire la sostituzione preventiva di tutte le guarnizioni dello sportello a intervalli di due anni.

I prodotti Hoxter sono realizzati con materiali di qualità e di lunga durata. L'intero processo di produzione è sottoposto a un attento controllo per evitare qualsiasi reclamo. L'installazione di questo prodotto richiede conoscenze specialistiche e deve pertanto essere eseguita solo da aziende specializzate, tenendo conto delle disposizioni di legge locali in vigore.

7.2 Assistenza clienti

Per chiedere l'assistenza o per pianificare la manutenzione della stufa ad accumulo, contattare l'azienda che ha installato il prodotto. I dettagli di contatto sono riportati nella scheda di garanzia.

7.3 Periodo di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data di completamento dell'installazione del caminetto modulare da parte di un'azienda specializzata presso il cliente finale. Durante il periodo di garanzia, tutti i guasti causati da difetti comprovati nei materiali e nella lavorazione saranno riparati. Il corpo del caminetto modulare è coperto da garanzia per 5 anni. Tutte le parti meccaniche e quelle del focolare sono coperte da garanzia di 2 anni. La garanzia non copre la normale usura dei componenti. La sostituzione dei componenti non prolunga il periodo di garanzia complessivo. Per quanto riguarda le parti sostituite, viene applicato il periodo di garanzia previsto dalla legge.

7.4 Condizioni di garanzia

- L'installazione di un caminetto modulare deve essere eseguita esclusivamente da un'azienda professionale in conformità alle nostre istruzioni e alle norme locali.
- È vietato apportare modifiche tecniche al caminetto modulare.
- Durante l'utilizzo di un caminetto modulare, l'utilizzatore deve attenersi alle relative istruzioni per l'uso.
- La garanzia non copre le microfessure e lo scolorimento irregolare delle parti in calcestruzzo.
- La garanzia non copre i danni causati dal trasporto o dallo stoccaggio improprio.
- La garanzia non copre la normale usura del caminetto modulare.
- La garanzia non copre i danni causati da un surriscaldamento del caminetto modulare, ossia dalla ricarica di una quantità eccessiva di combustibile o dall'utilizzo di un combustibile non consentito.
- La garanzia non copre le manifestazioni acustiche causate da rapidi cambiamenti di temperatura delle parti metalliche.
- È escluso il risarcimento dei danni al di fuori dell'ambito della presente disposizione.

7.5 Normale usura

Le condizioni di garanzia non si applicano alla normale usura dei componenti, in particolare se si tratta di:

- Usura del rivestimento del focolare: Le singole parti del focolare si espandono e si contraggono durante il funzionamento a causa del carico termico. Durante questi processi possono formarsi microfessure. Finché le parti del focolare mantengono la loro forma, svolgono la loro funzione.
- Usura della finitura: scolorimento della vernice o delle superfici zincate dovuto a uno stress termico o surriscaldamento.
- Usura della guarnizione: indebolimento della guarnizione a causa del calore, dell'usura meccanica e dell'indurimento della guarnizione.
- Usura del vetro: imbrattamento da fuliggine o residui di materiali bruciati, alterazioni del colore, infragilimento e fessurazione del vetro o altre alterazioni causate dal calore.

7.6 Procedura di reclamo

Per avanzare un reclamo, contattare l'azienda che ha installato il caminetto modulare, e presentare:

- la scheda di garanzia con il numero di serie e la data di installazione,
- la descrizione e la documentazione fotografica del difetto o una registrazione video.

8. SMONTAGGIO, RICICLAGGIO E SMALTIMENTO

8.1 Smontaggio

Gli elettrodomestici devono essere smontati in modo sicuro.
Durante lo smontaggio è necessario osservare le misure di sicurezza per evitare infortuni o danni alle strutture circostanti.

8.2 Riciclaggio

I materiali utilizzati negli elettrodomestici, come metallo, vetro e ceramica, devono essere riciclati in conformità con le normative locali.
I componenti elettronici e altre parti che contengono sostanze pericolose devono essere riciclati da aziende specializzate.
Il vetro ceramico delle porte rientra nella categoria dei rifiuti speciali e deve essere consegnato a un centro di raccolta, non è destinato al riciclaggio normale.
Le guarnizioni delle porte e di altre parti dell'apparecchio rientrano nella categoria dei rifiuti speciali, consegnarle a un centro di raccolta.
Riciclare il materiale di imballaggio come carta e plastica secondo le normative vigenti.

8.3 Smaltimento

I materiali residui che non possono essere riciclati devono essere smaltiti in conformità con le normative ambientali locali.
Lo smaltimento deve essere effettuato in modo da ridurre al minimo l'impatto sull'ambiente.

9. DATI TECNICI

	Valori certificati	Valori rilevati		Valori certificati	Valori rilevati	
CAMINETTO MODULARE	HAKA 37/50	BLOX H60		HAKA 37/50T	BLOX H60T	
Funzionamento:		accumulo	convezione		accumulo	convezione
Potenza termica nominale (P_{nom}):	9 kW		10 kW	9 kW		10 kW
Potenza termica nominale dell'ambiente:	8,9 kW			9 kW		
Potenza termica media[1]:		3 kW			3,3 kW	
Periodo di irraggiamento del calore[2]:		12 h			12 h	
Quantità massima del combustibile:	3,3 kg	4,5 kg	3 kg	2,6 kg	5 kg	3 kg
Quantità minima del combustibile:	1,6 kg	2,2 kg	1,5 kg	1,3 kg	2,5 kg	1,5 kg
Quantità necessaria di aria comburente:	25 m^3/h	40 m^3/h	30 m^3/h	25 m^3/h	40 m^3/h	30 m^3/h
Volume minimo della stanza di installazione:	36 m^3		40 m^3	36 m^3		40 m^3
Efficienza a P_{nom}:		80 %	80 %		80 %	80 %
Efficienza stagionale a P_{nom}:		70 %	70 %		70 %	70 %
Indice di efficienza energetica:		116	116		116	116
CO a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3
NO_x a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3
Idrocarburi a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3
Particelle solide a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3
Tiraggio minimo del camino a P_{nom}:	12 Pa	15 Pa	12 Pa	12 Pa	15 Pa	12 Pa
Distanze minime dai materiali combustibili						
dalla parete posteriore:		100 mm	100 mm			
dalle pareti laterali:		300 mm	300 mm		250 mm	250 mm
dalla parte superiore al soffitto:		600 mm	600 mm		600 mm	600 mm
dalla parete frontale:		1000 mm	1000 mm		1000 mm	1000 mm
dalla parete frontale al pavimento:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
dalla parete frontale ai lati:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
al di sotto del livello della parte inferiore:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
Distanza minima dalle pareti in materiali non combustibili:		100 mm	100 mm		20 mm	20 mm
Temperatura di scarico dei fumi a P_{nom}:	255 °C	252 °C	259 °C	255 °C	247 °C	251 °C
Contrassegno del camino:	T400	T400	T400	T400	T400	T400
Portata massima dei fumi a P_{nom}:	7,5 g/s	15 g/s	9 g/s	7,5 g/s	16 g/s	9 g/s
Adatto al funzionamento continuo a lungo termine:	ne	ne	ne	ne	ne	ne
Diametro dell'uscita dei fumi:		180 mm	180 mm		180 mm	180 mm
Lunghezza, larghezza, altezza dell'apparecchio:		600, 600, 1968 mm	600, 600, 1968 mm		600, 600, 1968 mm	600, 600, 1968 mm
Peso del prodotto:		745 kg	616 kg		792 kg	707 kg
Carico massimo della canna fumaria:	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg
Leggere le istruzioni per l'uso e rispettarle.						

1 Quantità di combustibile indicata per il tempo di accumulo con il rendimento del sistema > 80%.
2 Tempo dall'accensione al raggiungimento del 25% della temperatura superficiale media massima rispetto alla temperatura ambiente.

	Valori certificati	Valori rilevati		Valori certificati	Valori rilevati	
CAMINETTO MODULARE	HAKA 60/50S	BLOX H83		HAKA 60/50ST	BLOX H83T	
Funzionamento:		accumulo	convezione		accumulo	convezione
Potenza termica nominale (P_{nom}):	6 kW		8 kW	7 kW		8 kW
Potenza termica nominale dell'ambiente:	7 kW			7 kW		
Potenza termica media[1]:		3,1 kW			3,5 kW	
Periodo di irraggiamento del calore[2]:		9 h			8 h	
Quantità massima del combustibile:	2 kg	3,5 kg	2,5 kg	2,2 kg	3,5 kg	2,5 kg
Quantità minima del combustibile:	1 kg	1,7 kg	1,2 kg	1,1 kg	1,7 kg	1,2 kg
Quantità necessaria di aria comburente:	20 m^3/h	35 m^3/h	25 m^3/h	20 m^3/h	35 m^3/h	25 m^3/h
Volume minimo della stanza di installazione:	25 m^3		35 m^3	30 m^3		35 m^3
Efficienza a P_{nom}:		80 %	80 %		80 %	80 %
Efficienza stagionale a P_{nom}:		70 %	70 %		70 %	70 %
Indice di efficienza energetica:		116	116		116	116
CO a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3
NO_x a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3
Idrocarburi a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3
Particelle solide a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3
Tiraggio minimo del camino a P_{nom}:	12 Pa	15 Pa	12 Pa	12 Pa	15 Pa	12 Pa
Distanze minime dai materiali combustibili						
dalla parete posteriore:		80 mm	80 mm			
dalle pareti laterali:		250 mm	250 mm		250 mm	250 mm
dalla parte superiore al soffitto:		600 mm	600 mm		600 mm	600 mm
dalla parete frontale:		1000 mm	1000 mm		1000 mm	1000 mm
dalla parete frontale al pavimento:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
dalla parete frontale ai lati:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
al di sotto del livello della parte inferiore:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
Distanza minima dalle pareti in materiali non combustibili:		50 mm	50 mm		20 mm	20 mm
Temperatura di scarico dei fumi a P_{nom}:	324 °C	236 °C	247 °C	262 °C	230 °C	240 °C
Contrassegno del camino:	T400	T400	T400	T400	T400	T400
Portata massima dei fumi a P_{nom}:	6,9 g/s	12 g/s	8 g/s	7,2 g/s	12 g/s	8 g/s
Adatto al funzionamento continuo a lungo termine:	ne	ne	ne	ne	ne	ne
Diametro dell'uscita dei fumi:		180 mm	180 mm		180 mm	180 mm
Lunghezza, larghezza, altezza dell'apparecchio:		830, 550, 1863 mm			830, 550, 1863 mm	
Peso del prodotto:		585 kg	535 kg		582 kg	533 kg
Carico massimo della canna fumaria:	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg
Leggere le istruzioni per l'uso e rispettarle.						

1 Quantità di combustibile indicata per il tempo di accumulo con il rendimento del sistema > 80%.
2 Tempo dall'accensione al raggiungimento del 25% della temperatura superficiale media massima rispetto alla temperatura ambiente.

	Valori certificati	Valori rilevati		Valori certificati	Valori rilevati	
CAMINETTO MODULARE	ECKA 60/35/50	BLOX E75		UKA 35/60/35/50	BLOX U77	
Funzionamento:		accumulo	convezione		accumulo	convezione
Potenza termica nominale (P_{nom}):	7 kW		8 kW	7 kW		8 kW
Potenza termica nominale dell'ambiente:	7,6 kW			7,7 kW		
Potenza termica media[1]:		4 kW			5,6 kW	
Periodo di irraggiamento del calore[2]:		7 h			5 h	
Quantità massima del combustibile:	2,2 kg	3,5 kg	2,5 kg	2,2 kg	3,5 kg	2,5 kg
Quantità minima del combustibile:	1,1 kg	1,7 kg	1,2 kg	1,1 kg	1,7 kg	1,2 kg
Quantità necessaria di aria comburente:	20 m^3/h	35 m^3/h	25 m^3/h	20 m^3/h	30 m^3/h	25 m^3/h
Volume minimo della stanza di installazione:	30 m^3		35 m^3	30 m^3		35 m^3
Efficienza a P_{nom}:		80 %	80 %		80 %	80 %
Efficienza stagionale a P_{nom}:		70 %	70 %		70 %	70 %
Indice di efficienza energetica:		116	116		116	116
CO a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3
NO_X a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3
Idrocarburi a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3
Particelle solide a P_{nom} e 13 % di ossigeno:	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3
Tiraggio minimo del camino a P_{nom}:	12 Pa	15 Pa	12 Pa	12 Pa	15 Pa	12 Pa
Distanze minime dai materiali combustibili						
dalla parete posteriore:		80 mm	80 mm		50 mm	50 mm
dalle pareti laterali:		250 mm	250 mm		300 mm	300 mm
dalla parte superiore al soffitto:		600 mm	600 mm		600 mm	600 mm
dalla parete frontale:		1000 mm	1000 mm		1000 mm	1000 mm
dalla parete frontale al pavimento:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
dalla parete frontale ai lati:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
al di sotto del livello della parte inferiore:		0 mm	0 mm		0 mm	0 mm
Distanza minima dalle pareti in materiali non combustibili:		50 mm	50 mm		20 mm	20 mm
Temperatura di scarico dei fumi a P_{nom}:	287 °C	233 °C	253 °C	270 °C	219 °C	253 °C
Contrassegno del camino:	T400	T400	T400	T400	T400	T400
Portata massima dei fumi a P_{nom}:	7,3 g/s	12 g/s	8 g/s	7 g/s	12 g/s	8 g/s
Adatto al funzionamento continuo a lungo termine:	ne	ne	ne	ne	ne	ne
Diametro dell'uscita dei fumi:		180 mm	180 mm		180 mm	180 mm
Lunghezza, larghezza, altezza dell'apparecchio:		750, 550, 1870 mm			771, 612, 1872 mm	
Peso del prodotto:		549 kg	500 kg		518 kg	484 kg
Carico massimo della canna fumaria:	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg	80 kg
Leggere le istruzioni per l'uso e rispettarle.						

1 Quantità di combustibile indicata per il tempo di accumulo con il rendimento del sistema > 80%.
2 Tempo dall'accensione al raggiungimento del 25% della temperatura superficiale media massima rispetto alla temperatura ambiente.

HOXTER GmbH
Haidmühlweg 5
92665 Altenstadt an der Waldnaab
GERMANIA
Tel.: 0049 (0)9602 9447 944
E-mail: info@hoxter.de

HOXTER a.s.
Jinacovice 512
66434 Jinacovice
REPUBBLICA CECA
Tel.: +420 518 777 701
E-mail: info@hoxter.eu

www.hoxter.eu

Stand 06/2025

Changes of the stated data and errors reserved.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sono riservati errori e modifiche ai dati indicati.

Dopl-541.02